



BERUFSBILDENDE SCHULEN DER REGION HANNOVER



Region Hannover

GRUSSWORT



*Ein kleiner Schritt am Ende der Schulzeit,
aber ein großer Schritt für ein ganzes Berufsleben!*

LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER,

am Ende der Schulzeit steht ein neuer Anfang. Für viele ist das ein spannender Moment, für manche aber auch mit Unsicherheit verbunden. Nach dem Abschluss rückt die nächste Entscheidung in den Blick: Ausbildung oder weiter zur Schule? Technik, Gesundheit, Soziales oder etwas ganz anderes?

Ihr habt viele Möglichkeiten, und genau das macht es nicht unbedingt leicht. Wie an einer Kreuzung mit vielen Wegen braucht es manchmal Zeit zur Orientierung. Gerade deshalb ist es völlig in Ordnung, wenn jetzt noch nicht alle Antworten feststehen. Umso wichtiger ist es, zu wissen: Ihr seid mit diesen Fragen nicht allein.

Die Lehrkräfte an euren Schulen, die Berufsberatung oder die Informationsangebote der Region Hannover können euch dabei begleiten, herauszufinden, was zu euch passt. Auch Gespräche mit Eltern oder anderen Vertrauenspersonen helfen, gute Entscheidungen zu treffen.

Dabei unterstützt euch diese Broschüre:

Sie bietet einen Überblick über die beruflichen Schulen in der Region Hannover mit ihren unterschiedlichen Schulformen, Schwerpunkten und Bildungswegen. Von der Berufseinstiegsschule bis zum beruflichen Gymnasium, von der Fachschule bis zur neuen Berufsfachschule dual – die Angebote sind vielfältig, gut strukturiert und darauf ausgelegt, euch zahlreiche passende Wege zu eröffnen.

An unseren beruflichen Schulen wird modernes Lernen auf vielfältige Weise ermöglicht. Digitale Anwendungen, fachübergreifende Projekte und neue Techniken sind fester Bestandteil des Unterrichts. Theorie und Praxis greifen dabei oft ineinander. Das macht das Lernen anschaulich und stärkt die Vorbereitung auf Ausbildung, Studium oder Beruf.

Ein neues Angebot, das in diesem Schuljahr eingeführt wurde, ist die Berufsfachschule dual. Sie ersetzt eine Vielzahl bisheriger Bildungsgänge und erweitert eure Möglichkeiten, schulisches Lernen mit beruflicher Orientierung zu verbinden. Je nach gewähltem Schwerpunkt könnt ihr hier den Einstieg in eine Ausbildung vorbereiten oder die Fachhochschulreife erwerben.

Ein Hinweis in eigener Sache: Auch die Region Hannover bildet aus – in vielen spannenden Berufsfeldern, von der Verwaltung über soziale Berufe bis zu technischen Bereichen.

Informationen dazu findet ihr unter: www.DeineAusbildungMitZukunft.de.

Ich wünsche euch einen Weg, der zu euren Zielen und Vorstellungen passt – und ganz gleich, wie eure Wahl am Ende ausfällt: Viel Erfolg auf eurem weiteren Bildungs- und Berufsweg.

Mit besten Grüßen

Steffen Krach
Regionspräsident der Region Hannover

INHALT

Auskunft und Beratung	4
Duales Studium und Ausbildung bei der Region Hannover	7
Informationen zur Berufsschule	8
Berufsschulen der Region Hannover (Teilzeit) – Gesamtübersicht –	10
Neugeordnete Ausbildungen – Informationen zur Berufsfachschule dual –	15
Schulformen im berufsbildenden Schulwesen	16
Für Jugendliche ohne Hauptschulabschluss – Auf einen Blick –	37
Für Jugendliche mit Hauptschulabschluss – Auf einen Blick –	38
Für Jugendliche mit Sekundarabschluss I-Realschulabschluss – Auf einen Blick –	39
Für Jugendliche mit Erweiterter Sekundarabschluss I – Auf einen Blick –	40
Vollzeitschulen der Region Hannover – Gesamtübersicht –	41
Anmeldung und Schulpflicht	45
Anschriften der Berufsbildenden Schulen der Region Hannover	46
Fortbildungsmöglichkeiten außerhalb der berufsbildenden Schulen	48
Staatlich anerkannte Ersatzschulen	50
Staatlich anerkannte Ergänzungsschulen	53
Stichwortverzeichnis	54
Impressum	60

BERUFSBILDENDE SCHULEN DER REGION HANNOVER

BBS 2: Gastronomie, Ernährung, Wirtschaft, Berufseinstiegsschule

BBS 3: Berufe am Bau, Berufseinstiegsschule

BBS ME – Otto- Brenner-Schule – : Metall- und Elektrotechnik, Berufseinstiegsschule

Anna-Siemsen-Schule – BBS 7: Textiltechnik, Hauswirtschaft, Soziales, Pflege, Berufseinstiegsschule

BBS Hannah Arendt: Wirtschaft, Recht, Verwaltung, Kaufleute in Industrie, Banken, Versicherungen

BBS Cora Berliner: Wirtschaft, Handel, Büro- und Freizeitberufe, Berufseinstiegsschule

Alice-Salomon-Schule: Gesundheit und Soziales

Multi-Media BBS: Informations- und Medientechnik

Justus-von-Liebig-Schule: Naturwissenschaften, Agrarwirtschaft und Umwelt

BBS Burgdorf: Mobilität, Technik, Wirtschaft und Dienstleistungen, Berufseinstiegsschule

BBS Neustadt a. Rbge.: Wirtschaft, Technik, Soziales, Berufseinstiegsschule

BBS Neustadt a. Rbge. – Standort Langenhagen – : Soziales

BBS Springe: Wirtschaft, Technik, Körperpflege und Soziales, Berufseinstiegsschule

Für alle Jugendlichen, die eine schulische Ausbildung in berufsbildenden Schulen anstreben, geben Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Fachbereiches Bildung und Kultur der Region Hannover, 30169 Hannover, Hildesheimer Str. 18, Tel. (05 11) 616-2 20 72 sowie die berufsbildenden Schulen Auskunft und stehen während der Geschäftszeiten für eine Beratung zur Verfügung.

Informationen und Beratung gibt es auch bei den allgemein bildenden Schulen.

BERUFSBERATUNG, BERUFSINFORMATION

Für alle Jugendlichen, ob mit oder ohne Schulabschluss, die eine Berufsausbildung – welcher Art auch immer – anstreben, bietet die **Agentur für Arbeit** Hilfe, Beratung und Information an. Die Berufsberatung hilft und berät Jugendliche in Fragen der Berufswahlentscheidung; sie informiert über betriebliche, schulische und sonstige Bildungswege. Sie vermittelt Ausbildungsstellen und unterstützt ggf. die Verwirklichung der Berufsentscheidung durch die Gewährung von Berufsausbildungsbeihilfen für die betriebliche Ausbildung.

Die **Berufsberatung** ist zu erreichen

- in der Jugendberufsagentur Hannover
30169 Hannover, Brühlstr. 4

Geschäftsstelle Barsinghausen
30890 Barsinghausen, Deisterplatz 2

Geschäftsstelle Burgdorf
31303 Burgdorf, Wundramweg 7

Geschäftsstelle Burgwedel
30938 Burgwedel, Ehlbeek 2

Jugendberufsagentur Garbsen
30823 Garbsen, Rathausplatz 8

Geschäftsstelle Laatzen
30880 Laatzen, Würzburger Str. 8 A

Geschäftsstelle Langenhagen
30853 Langenhagen, Straßburger Platz 25

Geschäftsstelle Lehrte
31275 Lehrte, Burgdorfer Str. 10a

Geschäftsstelle Neustadt a. Rbge.
31535 Neustadt a. Rbge., Wunstorfer Str. 4

Geschäftsstelle Springe
31832 Springe, Fünfhausenstr. 6

Geschäftsstelle Wunstorf
31515 Wunstorf, Gerhart-Hauptmann-Str. 12 - 14
Internet: www.arbeitsagentur.de
- in der Agentur für Arbeit Hameln
31785 Hameln, Süntelstr. 6
- in der Agentur für Arbeit Celle
29223 Celle, Georg-Wilhelm-Str. 14
- in der Agentur für Arbeit Nienburg-Verden
31582 Nienburg, Verdener Str. 21

Hinweis:

Telefonnummer für alle Standorte: (0 800) - 4 5555 00*

***Der Anruf ist gebührenfrei**

Beratungstermine finden nach Vereinbarung statt.

■ in der Schule

Die Berufsberaterin oder der Berufsberater kommen zu bestimmten Zeiten in die Schule. Auskünfte erteilen die Klassenlehrer/-innen, AWT- oder Beratungslehrer/-innen.

INFORMATION

Das **Berufsinformationszentrum (BiZ)** dient allen Interessierten zur Selbstinformation zu den Themen rund um Bildung, Beruf und Arbeitsmarkt. Zusätzlich bietet es die Möglichkeit, per Online-Recherche nach passenden Ausbildungs- und Arbeitsplätzen zu suchen und professionelle Bewerbungsunterlagen selbständig oder mit technischer Unterstützung des BiZ-Personals zu erstellen.

Das BiZ steht den Nutzerinnen und Nutzern kostenlos und ohne Angaben zur Person im Rahmen der Öffnungszeiten – so oft sie möchten – zur Verfügung.

Bei Gruppen ab 5 Personen wird um eine vorherige Anmeldung gebeten.

Adresse BiZ Hannover:

30159 Hannover, Escherstr. 17, Tel. (05 11) 9 19 – 21 98

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag 13.30 – 15.30 Uhr

Montag, Mittwoch und Freitag

sowie die Vormittage nur nach vorheriger Terminvereinbarung.

E-Mail: hannover.biz@arbeitsagentur.de

Adresse BiZ Hameln:

31785 Hameln, Süntelstr. 6,

Das Berufsinformationszentrum Hameln bleibt bis auf weiteres geschlossen. Telefonisch ist das BiZ unter (0 51 51) 9 09 - 602

und per E-mail: hameln.biz@arbeitsagentur.de

weiterhin erreichbar.

Adresse BiZ Celle:

29223 Celle, Georg-Wilhelm-Str. 14,

Tel. (0 51 41) 9 61 - 2 00

Öffnungszeiten: Mo.-Di. 8.00 - 12.30 Uhr

Mi.- Fr. geschlossen

E-mail: celle.biz@arbeitsagentur.de

Adresse BiZ Nienburg:

31582 Nienburg, Verdener Str. 21,

Tel. (0 800) - 4 5555 00, (0 50 21) 9 07 48 85

Öffnungszeiten:

Di. 09.00 - 12.30 Uhr

Do. 09.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr,

E-mail: nienburg.biz@arbeitsagentur.de



AUSBILDUNGSFÖRDERUNG – Bafög

Der Besuch einer berufsbildenden Schule ist kostenlos.

Über die Möglichkeit einer finanziellen Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz informiert die Region Hannover, Abteilung für Ausbildungsförderung, Thurnithstr. 2, 30519 Hannover, Telefon (05 11) 6 16 - 2 22 52/53, Fax: (0511) 6 16 - 2 77 77, E-Mail: bafoeg@region-hannover.de, Website: www.bafoeg-region-hannover.de

Öffnungszeiten des Geschäftszimmers:

Montag und Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr,
Dienstag geschlossen
Mittwoch: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr



Weitere Informationen sowie einen persönlichen Beratungstermin erhalten Sie mit dem QR-Code.

ZUKUNFT MIT HEIMVORTEIL – AZUBI21.DE

Dein Ausbildungsportal für alle 21 Kommunen in der Region Hannover.

Neue Berufe, neue Berufsbezeichnungen unterschiedlichste Plattformen für unterschiedliche Branchen - die Suche nach freien Ausbildungsstellen im gewünschten Beruf erfordert viel Zeit und weite Wege - auch im Netz. Gerade für Jugendliche, die gern in Wohnortnähe ihre Ausbildung beginnen würden, ist es nicht einfach, den passenden Betrieb und die passende Stelle zu finden.

Die Region Hannover bietet Jugendlichen auf Ausbildungsplatzsuche ab sofort gemeinsam mit allen 21 Kommunen eine Lösung – **www.azubi21.de**

- eine zentrale Plattform für alle Ausbildungsberufe
- werbefrei, kostenfrei und ohne Anmeldung
- übersichtlich und aktuell
- branchenübergreifend
- auch Praktika und Ausbildung in Teilzeit sowie auch schulische Ausbildung werden angeboten

Sucht und findet den passenden Ausbildungsplatz in Eurer Nähe.



BERUFSWAHLINFORMATION

meinBERUF ist das neue Portal der Bundesagentur für Arbeit rund um Berufsorientierung – für alle jungen Menschen, die ihren Weg in den Beruf finden möchten, und für diejenigen, die sie dabei begleiten.

Das Portal bietet klar strukturierte Inhalte, Tools und Materialien – modern und verständlich aufbereitet.

meinBERUF liefert Orientierung im gesamten Berufswahlprozess – von der ersten Idee bis zur erfolgreichen Bewerbung.

www.mein-beruf.de

BERUFEnet der Agentur für Arbeit
Infos zu einzelnen Ausbildungsberufen
<https://berufenet.arbeitsagentur.de>

BEWERBUNGEN

Sie möchten eine Ausbildung beginnen und wissen bereits, was Sie interessiert, was Sie können und was Sie wollen. Über Berufe, Betriebe und Ausbildungsstellen haben Sie sich informiert? Dann stellt sich Ihnen die Frage, wie Sie sich richtig bewerben.

Ob Sie einen Ausbildungsplatz bekommen, hängt unter anderem davon ab, wie Sie sich in Ihrer Bewerbung präsentieren. Ein Bewerbungsverfahren verläuft meist in mehreren Schritten.

Spätestens ein Jahr vor Ausbildungsbeginn sollten Sie sich mit dem aktuellen Zeugnis bewerben. Erkundigen Sie sich bitte rechtzeitig über die jeweiligen Bewerbungstermine.

Die Berufsberatung Ihrer Agentur für Arbeit hilft Ihnen gerne persönlich bei der Suche nach einer passenden Ausbildungsstelle und zeigt Bewerbungsmöglichkeiten und Strategien auf. Bitte reagieren Sie sofort auf die Vermittlungsvorschläge Ihrer Agentur für Arbeit.

Eine erste Kontaktaufnahme mit dem Betrieb ist auch telefonisch möglich. Dabei können Sie sich über das Unternehmen, die Ausbildung, die gewünschten Voraussetzungen, die Bewerbungsfristen/-unterlagen und den Namen des genauen Ansprechpartners für eine Bewerbung informieren.

Im Vorstellungsgespräch werden Ihnen dabei immer wieder diese Fragen begegnen:

- Warum haben Sie sich für diesen Beruf entschieden?
- Warum bewerben Sie sich gerade bei unserem Betrieb?
- Welche Interessen und Fähigkeiten bringen Sie für Ihren Wunschberuf mit?

Je früher und sorgfältiger Sie sich die Antworten überlegen, umso überzeugender können Sie sich darstellen. Machen Sie deutlich, dass Sie sich Ihre Berufswahl und Bewerbung für diese Ausbildungsstelle gut überlegt haben und stellen Sie Ihre Stärken heraus.

Bewerberseminare

In vielen Agenturen für Arbeit bietet die Berufsberatung Bewerberseminare mit praktischen Tipps und Informationen an, worauf es bei der schriftlichen Bewerbung, im Auswahltest und im Vorstellungsgespräch ankommt, und wie man sich optimal darauf vorbereitet. Durch praktische Übungen können Sie gemeinsam mit anderen herausfinden, was Ihnen gut gelingt und worin Sie sich noch verbessern sollten. Die Termine hierfür erfahren Sie bei Ihrer Berufsberatung, teilweise auch im Berufsinformationszentrum (BiZ).

Bewerbungstraining

Bewerben – für ein Praktikum, eine Ausbildung, ein Studium oder einen Job?

unter **www.mein-beruf.de**, dem neuen Portal der Bundesagentur für Arbeit, bekommt man Tipps, wie man selbst und seine Bewerbung gut ankommt: vom Anschreiben bis zum Vorstellungsgespräch

Quelle: **Bundesagentur für Arbeit**



Sicher. Zukunftsorientiert. Regional. Starte deine Karriere bei der Region Hannover!



Freu dich auf ...



mehr als 1200,- € Brutto



ein eigenes Notebook



30 Tage Urlaub



einen sicheren Job



regelmäßiges Feedback



Welcome Days



Arbeiten im Team



eine feste Ansprechperson im
Ausbildungsteam



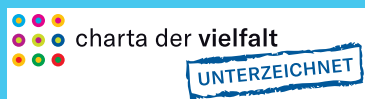
gute Perspektiven – Übernahmechancen
und Weiterbildung

Hast du Lust ...

- für andere da zu sein und ihnen zu helfen?
- unvoreingenommen auf andere zuzugehen?
- dich weiterzuentwickeln?

Dann komm ins Team

UND GESTALTE DEINEN LEBENSRAUM MIT!



Jetzt bewerben!
www.ausbildung.hannover.de

Unser Ausbildungsangebot

MIT ABITUR ODER FACHHOCHSCHULREIFE

- Duales Studium im Beamtenverhältnis –
Bachelor of Arts –
Verwaltungswissenschaft (m/w/d)

MIT MINDESTENS SEKUNARABSCHLUSS I

- Verwaltungsfachangestellte (m/w/d)
- Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)
- Fachinformatiker*innen – Systemintegration (m/w/d)
- Mediengestalter*innen – Digital und Print (m/w/d)
- Fachangestellte für Medien- und
Informationsdienste (m/w/d)

MIT MINDESTENS HAUPTSCHULABSCHLUSS:

- Straßenwärter*innen (m/w/d)
- Hauswirtschaftler*innen (m/w/d)

**DUALES
STUDIUM**

**AUS-
BILDUNG**

Mehr Infos? Gerne!



ausbildung@region-hannover.de



(0511) 616 11011



Region Hannover
Team Personalentwicklung
und Ausbildung
Postfach 147
30001 Hannover



INFORMATIONEN ZUR BERUFSSCHULE

BERUFSSCHULE (BS)

Jugendliche, die ihren Wohnsitz in Niedersachsen haben und vor Beendigung ihrer Schulpflicht eine Haupt-, Förder-, Real- oder Gesamtschule bzw. das Gymnasium verlassen und eine Berufsausbildung beginnen, besuchen zur Erfüllung ihrer Schulpflicht neben der praktischen Ausbildung eine Berufsschule in Teilzeitform.

Die Berufsschule vermittelt die für den Beruf erforderlichen allgemeinen und fachlichen Kenntnisse und ermöglicht den Erwerb weiterer schulischer Abschlüsse.

Die Berufsschule gliedert sich in die Grundstufe und die darauf aufbauenden Fachstufen und wird in Form von Teilzeitunterricht oder von Vollzeitunterricht in zusammenhängenden Teilabschnitten (Blockunterricht) geführt.

- Die Grundstufe dauert ein Jahr und vermittelt eine berufliche Grundbildung für einzelne oder mehrere Ausbildungsberufe.
- Die Fachstufen vermitteln für einzelne oder mehrere verwandte Ausbildungsberufe eine differenzierte berufliche Fachbildung.

Eine Abschlussprüfung findet vor der jeweiligen Kammer statt.

Mit dem erfolgreichen Besuch der Berufsschule wird der Berufsschulabschluss erworben. Mit dem Berufsschulabschluss und einer erfolgreich abgeschlossenen, mindestens zweijährigen Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf wird der Sekundarabschluss I – Realschulabschluss, ggf. auch der Erweiterte Sekundarabschluss I, erworben.

Unter nachfolgenden Voraussetzungen kann die Fachhochschulreife erworben werden:

- Berufsschulabschluss
und
- erfolgreiche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Regelausbildungszeit von mindestens drei Jahren
und
- Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand vor Beginn der Berufsausbildung
und
- Bestehen der Zusatzprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife in den Prüfungsbereichen Deutsch, Englisch, Mathematik/ Naturwissenschaften/Technik.

An welcher Berufsschule Sie sich anmelden können, wird auf den Seiten 9-14 ausführlich dargestellt.

SPRACHFÖRDERANGEBOTE AN DEN BERUFSBILDENDEN SCHULEN DER REGION HANNOVER

Viele Jugendliche - mit oder ohne Migrationshintergrund - haben trotz einer Berufsorientierungsphase in den allgemein bildenden Schulen zum Zeitpunkt der Schulentlassung noch nicht die Ausbildungsreife erlangt, treten aber in ein Ausbildungsverhältnis ein.

Damit auch Jugendliche mit geringen Deutschkenntnissen die Ausbildungsziele erreichen können, werden unterschiedliche **Sprachförderangebote vor und während der Ausbildung** vorgehalten und entwickelt.

Jugendliche sowie auch Ausbildungsbetriebe oder Lehrkräfte melden sich bitte bei Bedarf direkt in den berufsbildenden Schulen oder bei

Desislava Tzvetkova-Gerken
Bildungskordinatorin
Fachbereich Bildung und Kultur
Hildesheimer Str.18
30169 Hannover

Tel. (0511) 6 16 – 2 71 80, E-Mail: desislava.tzvetkova-gerken@region-hannover.de oder sibes@region-hannover.de

INFORMATIONEN ZUR BERUFSSCHULE

WER WIRD AUFGENOMMEN?

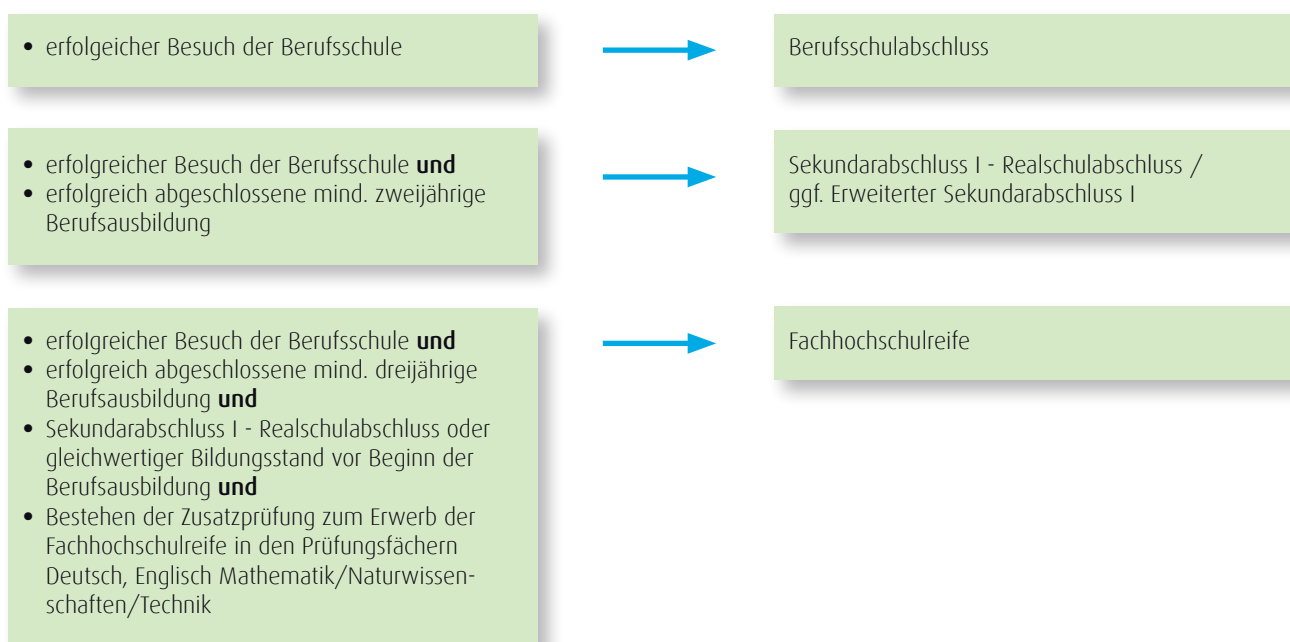
In die Berufsschule (Teilzeitform) werden grundsätzlich Jugendliche **mit Ausbildungsplatz in der Region Hannover** aufgenommen.

Die **Anmeldung** an den Berufsschulen findet direkt nach Abschluss des Ausbildungsvertrages statt.

Mitzubringen sind:

- Aufnahmeantrag/Anmeldeformular
- unterschriebener tabellarischer Lebenslauf
- letztes Halbjahreszeugnis
- Passbild
- Ausbildungsvertrag

Für die Anmeldung sind die Jugendlichen, ihre Erziehungsberechtigten sowie die Ausbildungsbetriebe verantwortlich.



ZUORDNUNG DER AUSBILDUNGSBERUFE ZU DEN BERUFSBILDENDEN SCHULEN

AL-SAL-S = Alice-Salomon-Schule
(Kirchröder Str. = **K**, Herrenhäuser Str. = **H**,
Freundallee = **F**)

BBS ME = Berufsbildende Schule Metalltechnik-
Elektrotechnik – Otto-Brenner-Schule –

J-v-L = Justus-von-Liebig-Schule
(Heisterbergallee = **He**, Windausstr. = **W**,
Höfestr. = **Hö**)

MM BBS = Multi-Media Berufsbildende Schulen

A-S-S = Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –
(Im Moore = **im**, Siemensstr. = **S**)

BBS HA = Berufsbildende Schulen Hannah Arendt
(Lavesallee= **L**, Andertensche Wiese= **A**)

BBS CB = Berufsbildende Schulen Cora Berliner
(Brühlstr.= **B**, Nußriede= **N**)

Ausbildungsberufe -TEILZEIT	Berufsbildende Schulen der Region in:			
	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Änderungsschneider/-in	A-S-S			
Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	3			
Anlagenmechaniker/-in für Versorgungstechnik	3			
Augenoptiker/-in	AL-SAL-S (H)			
Ausbaufacharbeiter/-in	3			
Automobilkaufmann/-frau		x		
B äcker/-in	2		x	
Bankkaufmann/-frau	BBS HA (A)			
Bauten- und Objektbeschichter/-in	3		x	
Bauzeichner/-in	3			
Behälter- und Apparatebauer/-in	3			
Berufskraftfahrer/-in		x		
Bestattungsfachkraft				x
Biologielaborant/-in	J-v-L (Hö)			
Bodenleger/-in	3			
Buchhändler/-in	BBS CB (B)			
Bürokraft/ Fachpraktiker/-in für Bürokommunikation	BBS CB (N)			
C hemikant/-in	J-v-L (Hö)			
Chemielaborant/-in	J-v-L (Hö)			
D achdecker/-in	3			
Drogist/-in				x
E isenbahner/-in im Betriebsdienst Lokführer/-in und Transport		x		
Eisenbahner/-in in der Zugverkehrssteuerung		x		
Elektroanlagenmonteur/-in	BBS ME			
Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik			x	
Elektroniker/-in für Betriebstechnik	BBS ME			
Elektroniker/-in für Energie- u. Gebäudetechnik	BBS ME		x	
Elektroniker/-in für Gebäudesystemintegration	BBS ME			
Elektroniker/-in für Gebäude- und Infrastruktursysteme	BBS ME			
Elektroniker/-in für Geräte u. Systeme	BBS ME			
Elektroniker/-in für Inf. u. Telekomm.technik	BBS ME			
Elektroniker/-in für Masch.- u. Antriebstechnik	BBS ME			
Elektronikfachkraft für Geräte und Systeme	BBS ME			
Estrichleger/-in	3			
F achangestellte/-r für Arbeitsmarktdienstleistungen	BBS HA (L)			
Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe	3			

ZUORDNUNG DER AUSBILDUNGSBERUFE ZU DEN BERUFSBILDENDEN SCHULEN

Ausbildungsberufe - TEILZEIT	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Fachangestellte/-r für Medien und Inform. Dienste	MM BBS			
Fachinformatiker/-in	MM BBS			
SP: Systemintegration	MM BBS			
SP: Anwendungsentwicklung	MM BBS			
SP: Daten- und Prozessanalyse	MM BBS			
SP: Digitale Vernetzung	MM BBS			
Fachkraft Agrarservice	J-v-L (He)			
Fachkraft für Gastronomie	2			
Fachkraft für Lagerlogistik	BBS CB (B)			x
Fachkraft für Lebensmitteltechnik	2			
Fachkraft für Metalltechnik	BBS ME			
FR: Montagetechnik	BBS ME			
FR: Konstruktionstechnik	BBS ME			
FR: Zerspanungstechnik	BBS ME			
Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice				x
Fachkraft für Schutz und Sicherheit	BBS HA (L)			
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	MM BBS			
Fachkraft im Fahrbetrieb		x		
Fachkraft Küche	2			
Fachlagerist/-in				x
Fachmann/-frau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie	2			
Fachmann/-frau für Systemgastronomie	2			
Fachpraktiker/-in für Bäckerei	2			
Fachpraktiker/-in für Büromanagement	BBS CB (N)			
Fachpraktiker/-in für Metallbau	BBS ME			
Fachpraktiker/-in für Verkauf im Lebensmittelhandwerk	2			
SP: Bäckerei	2			
Fachpraktiker/-in für Zerspanungsmechanik	BBS ME			
Fachpraktiker/-in im Verkauf	BBS CB (B)			
Fachpraktiker/-in in der Floristik	J-v-L (He)			
Fachpraktiker/-in in der Hauswirtschaft	A-S-S			
Fachpraktiker/-in IT-Systemintegration	MM BBS			
Fachpraktiker/-in Küche (Beiköche)	2			
Fachpraktiker/-in Maler- u. Lackierer/-in – Behindertenausbildung –	3			
Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk	2		x	
Fahrradmonteur/-in		x		
Fahrzeuglackierer/-in	3			
Fahrzeugpfleger/-in		x		
Feinwerkmechaniker/-in (Handwerk)	BBS ME			
SP: Feinmechanik	BBS ME			
SP: Maschinenbau	BBS ME			
SP: Werkzeugbau	BBS ME			
Fertigungsmechaniker/-in	BBS ME			
Fischwirt/-in	J-v-L (He)			
Fleischer/-in	2			
Flexograf/-in	MM BBS			
Fliesen-Platten-Mosaikleger/-in	3			
Florist/-in	J-v-L (He)			
Fluggerätmechaniker/-in			x	

ZUORDNUNG DER AUSBILDUNGSBERUFE ZU DEN BERUFSBILDENDEN SCHULEN

Ausbildungsberufe – TEILZEIT	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Fotograf/-in	MM BBS			
Friseur/-in		X	X	X
Gärtner/-in	J-v-L (He)			
Gebäudereiniger/-in	3			
Geomatiker/-in	3			
Gestalter/-in für immersive Medien	MM BBS			
Gestalter/-in für visuelles Marketing	BBS CB (B)			
Glaser/-in	3			
Graveur/-in	BBS ME			
Hauswirtschaftler/-in	A-S-S			
Hochbaufacharbeiter/-in	3			
Holzbearbeiter/-in				X
Holzmechaniker/-in				X
Hotelfachmann/-frau	2			
Immobilienkaufmann/-frau				X
Industrieelektriker/-in	BBS ME			
Industriefachhelfer/-in	BBS ME			
Industriekaufmann/-frau	BBS HA (A)			
Industriemechaniker/-in			X	
Informationselektroniker/-in	BBS ME		X	
Inform. und Telekomm. Systemelektroniker/-in	BBS ME			
Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in		X		
FR: Caravan- und Reisemobiltechnik		X		
FR: Karosserieinstandhaltungstechnik		X		
FR: Karosserie - und Fahrzeugbautechnik		X		
Kaufmann/-frau für audiovisuelle Medien	MM BBS			
Kaufmann/-frau für Büromanagement	BBS CB (N)		X	
Kaufmann/-frau für Dialogmarketing			X	
Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement	MM BBS			
Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement	BBS CB (B)	X		
Kaufmann/-frau für Hotelmanagement	2			
Kaufmann/-frau für IT-System-Management	MM BBS			
Kaufmann/-frau für Kurier-, Express- u. Postdienstleistungen			X	
Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation	MM BBS			
Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit	BBS CB (N)			
Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung		X		
Kaufmann/-frau für Verkehrsservice		X		
Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzanlagen	BBS HA (A)			
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	BBS CB (B)	X	X	X
Kaufmann/-frau im E-Commerce	BBS CB (B)			
Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen	BBS HA (L)			
Koch/Köchin	2			
Konditor/-in	2			
Konstruktionsmechaniker/-in	BBS ME			
Kosmetiker/-in				X
Kraftfahrzeugmechatroniker/-in		X		
SP: PKW-Technik		X		
SP: Nutzfahrzeugtechnik		X		
SP: Motorradtechnik		X		
SP: System- und Hochvolttechnik		X		
SP: Karosserietechnik		X		

ZUORDNUNG DER AUSBILDUNGSBERUFE ZU DEN BERUFSBILDENDEN SCHULEN

Ausbildungsberufe – TEILZEIT	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Kunststoff- und Kautschuktechnologie/-technologin	BBS ME			
Landwirt/-in	J-v-L (He)			
Lagerfachhelfer/-in				x
Land- und Baumaschinenmechatroniker/-in		x		
Maler/-in und Lackierer/-in	3		x	
Maschinen- und Anlagenführer/-in				
SP: Lebensmitteltechnik	2			
SP: Metalltechnik	BBS ME			
SP: Kunststofftechnik/Kautschuktechnik	BBS ME			
Maßschneider/-in	A-S-S			
Maurer/-in	3			
Mechaniker/-in für Reifen- und Vulkanisationstechnik				
SP: Reifen- und Fahrwerktechnik		x		
SP: Vulkanisationstechnik		x		
Mechatroniker/-in			x	
Mechatroniker/-in für Kältetechnik				x
Mediengestalter/-in für Bild und Ton	MM BBS			
Mediengestalter/-in Digital und Print	MM BBS			
Medienkaufmann/-frau Digital und Print	MM BBS			
Medizinische/r Fachangestellte/r	AL-SAL-S (H)		x	
Metallbauer/-in	BBS ME			
Metallbauer/-in/Metallgestaltung	BBS ME			
Metallbearbeiter/-in	BBS ME			
Metallfeinbearbeiter/-in	BBS ME			
Mikrotechnologie/-in			x	
Modenäher/-in	A-S-S			
Modeschneider/-in	A-S-S			
Modist/-in	A-S-S			
Ofen- und Luftheizungsbauer/-in	3			
Orthopädietechnik-Mechaniker/-in	BBS ME			
Orthopädieschuhmacher/-in	AL-SAL-S (H)			
Personaldienstleistungskaufmann/-frau			x	
Pharmakant/-in	J-v-L (Hö)			
Pharmazeutisch-kfm.Angestellte/-r	AL-SAL-S (H)			
Pferdewirt/-in	J-v-L (He)			
Pflegefachmann/-frau	A-S-S		x	x
Polsterer/-in	3			
Polster- und Dekorationsnäher/-in	3			
Produktionsfachkraft Chemie	J-v-L (Hö)			
Produktionstechnologie/-in			x	
Raumausstatter/-in	3			
Rechtsanwaltsfachangestellte/-r	BBS HA (L)			
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/-r	BBS HA (L)			
Rohrleitungsbauer/-in	3			
Schilder- und Lichtreklamehersteller/-in	3			

ZUORDNUNG DER AUSBILDUNGSBERUFE ZU DEN BERUFSBILDENDEN SCHULEN

Ausbildungsberufe – TEILZEIT	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Schilder- und Lichtreklamehersteller/-in	3			
Schornsteinfeger/-in	3			
Servicefahrer/-in		x		
Servicefachkraft für Dialogmarketing			x	
Servicekraft für Schutz und Sicherheit	BBS HA (L)			
Sozialversicherungsfachangestellte/-r	BBS HA (L)			
Sport- und Fitnesskaufmann/-frau	BBS CB (N)			
Stanz- und Umformmechaniker/-in	BBS ME			
Steuerfachangestellte/-r	BBS HA (L)			
Straßenbauer/-in	3			
Systemelektroniker/-in	BBS ME			
Tankwart/-in		x		
Techn. Produktdesigner/-in	BBS ME			
Techn. Systemplaner/-in	BBS ME			
Textilreiniger/-in	A-S-S			
Tiefbaufacharbeiter/-in	3			
Tiermedizinische/-r Fachangestellte/-r	AL-SAL-S (H)			
Tierpfleger/-in	J-v-L (He)			
Tischler/-in		x		x
Tourismuskaufmann/-frau	BBS CB (N)			
Trockenbaumonteur/-in	3			
Umwelttechnologe/-technologin für Abwasserbewirtschaftung	J-v-L (Hö)			
Umwelttechnologe/-technologin für Kreislauf- und Abfallwirtschaft	J-v-L (Hö)			
Umwelttechnologe/-technologin für Wasserversorgung	J-v-L (Hö)			
Veranstaltungskaufmann/-frau	BBS CB (N)			
Verfahrensmechaniker/-in für Beschichtungstechnik	3			
Verkäufer/-in	BBS CB (B)	x	x	x
Vermessungstechniker/-in	3			
Verwaltungsfachangestellte/-r	BBS HA (L)			
Werker/-in im Gartenbau	J-v-L (He)			
Werkzeugmaschinenspanner/-in (Drehen)	BBS ME			
Werkzeugmaschinenspanner/-in (Fräsen)	BBS ME			
Werkzeugmechaniker/-in	BBS ME			
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/-r	AL-SAL-S (H)			
Zahntechniker/-in	AL-SAL-S (K evtl. H)			
Zerspanungsmechaniker/-in	BBS ME			
Zimmerer/-in	3			
Zweiradmechatroniker/-in				
SP: Fahrradtechnik		x		
SP: Motorradtechnik		x		

NEUGEORDNETE AUSBILDUNGEN

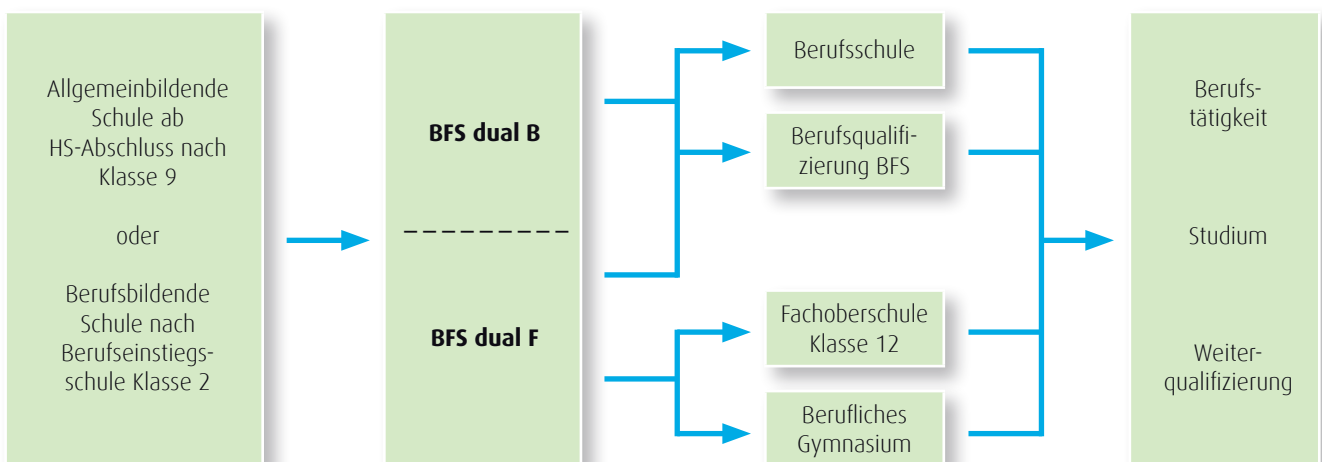
Veränderungen in der Gesellschaft sowie der Anforderungen in der ausbildenden Wirtschaft erfordern flexible Anpassungen der Rahmenbedingungen.

Um die Schülerinnen und Schüler möglichst passgenau zu beschulen, wurden nachfolgende Bildungsgänge im Rahmen einer mehrjährigen Erprobungsphase als Innovationsvorhaben reformiert.

Mit Blick unter anderem auf die Stärkung des dualen Systems und die Erhöhung der Ausbildungsreife werden Schülerinnen und Schüler mit Schulabschluss jedoch ohne Ausbildungsvertrag in der **Berufsfachschule dual im 1. Schulhalbjahr gemeinsam beschult**. Dabei wird innerhalb einer intensiven Orientierungs- und Praxisphase der Fokus auf Beratung und gezieltes Coaching gelegt, um individuelle Lernbiographien zu entwickeln.

Die **Berufsfachschule dual teilt sich im 2. Schulhalbjahr** in 2 Stränge auf:

- **Strang B** (= Berufsausbildung) bereitet auf eine zukünftige Berufsausbildung vor.
- **Strang F** (= Fachoberschule) bietet leistungsstarken Schülerinnen und Schülern, die bereits in einer allgemein bildenden Schule mindestens den Sekundarabschluss I-Hauptschulabschluss erworben haben oder an einer BBS die BES Klasse 2 erfolgreich absolviert haben, zusätzlich die Möglichkeit, die Berechtigung für den Besuch der Fachoberschule Klasse 12 zu erwerben.



Quelle: Niedersächsisches Kultusministerium

Vorbehaltlich der endgültigen gesetzlichen Regelungen, die zum Schuljahr 2026/2027 geplant sind, kann es noch zu Änderungen/Ausnahmen kommen, die redaktionell nicht berücksichtigt werden konnten. Nähere Informationen erhalten Sie in den Schulen, auf den jeweiligen Homepages sowie auch auf der Homepage des Niedersächsischen Kultusministeriums.

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

1. BERUFSEINSTIEGSSCHULE (BES) siehe Seite 19-21

1a) Berufseinstiegsschule Klasse 1

Aufnahmevoraussetzungen:	Schulpflicht und individueller Förderbedarf
Mögliche schul. Abschlüsse:	keine
Ziel:	Verbesserung der Eingliederungsfähigkeit, Vorbereitung auf Berufsausbildung, gegebenenfalls Sprache und Integration, Inklusion
Abschlussprüfung:	keine

1b) Berufseinstiegsschule Klasse 2

Aufnahmevoraussetzungen:	Schulbesuch ohne Abschluss aus Abschlussklasse oder mit Hauptschulabschluss nach Beratung, wenn individueller Förderbedarf vorhanden ist
Mögliche schul. Abschlüsse:	Hauptschulabschluss
Ziel:	Verbesserung der Eingliederungsfähigkeit, Vorbereitung auf Berufsausbildung, gegebenenfalls Sprache und Integration, Inklusion, Besuch der Berufsfachschule dual (B/F)
Abschlussprüfung:	staatliche Abschlussprüfung für HS

1c) Berufseinstiegsschule Klasse 2 in Teilzeitform

Aufnahmevoraussetzungen:	Empfehlung durch die Berufsberatung und verbindliche Zusage zur Teilnahme an einer Einstiegsqualifizierung nach dem Dritten Buch des Sozialgesetzbuches (§ 54a SGBIII).
Mögliche schul. Abschlüsse:	Hauptschulabschluss
Ziel:	Verbesserung der Eingliederungsfähigkeit, Vorbereitung auf Berufsausbildung, gegebenenfalls Sprache und Integration, Inklusion, Besuch der Berufsfachschule dual (B/F)
Abschlussprüfung:	staatliche Abschlussprüfung für HS

2. BERUFSFACHSCHULE (BFS) siehe Seite 22-27

2a) Berufsfachschule dual (BFS dual) – bisher BFS (HS), BFS (RS), zweijährige BFS Kl. 2, FOS Kl.11

Aufnahmevoraussetzungen Strang B:	mindestens HS-Abschluss, verpflichtendes Beratungsgespräch in der Agentur für Arbeit und Eingangsgespräch in der BBS
Aufnahmevoraussetzungen Strang F:	mindestens Sek.I-HS oder erfolgreicher Besuch der Berufseinstiegsschule Klasse 2
Mögl. schul. Abschlüsse:	Sek.I-HS, Sek.I-RS, Erweiterter Sek.I-Abschluss, Im F-Strang zusätzlich: Berechtigung zum Besuch der FOS Kl.12 zum Erwerb der Fachhochschulreife
Ziel:	Übergang in Berufsausbildung, Vertiefung der Allgemeinbildung, Vermittlung einer beruflichen Grundbildung (ggf. Anrechnung), Erwerb weiterführender Abschlüsse, Besuch der weiterführenden beruflichen Bildungsgänge, Erwerb der Berechtigung zum Besuch der FOS Kl.12
Abschlussprüfung:	staatliche Abschlussprüfung

Vorbehaltlich der endgültigen gesetzlichen Regelungen, die zum Schuljahr 2026/2027 geplant sind, kann es noch zu Änderungen/Ausnahmen kommen, die redaktionell nicht berücksichtigt werden konnten. Nähere Informationen erhalten Sie in den Schulen, auf den jeweiligen Homepages sowie auch auf der Homepage des Niedersächsischen Kultusministeriums.

2b) berufsqualifizierende Berufsfachschule

Aufnahmevoraussetzungen:	je nach Fachrichtung, HS- oder RS-Abschluss
Mögl. schul. Abschlüsse:	Sek. I-RS/Erweiterter Sek. I-Abschluss/schulischer Teil der Fachhochschulreife
Ziel:	Vermittlung einer beruflichen Erstausbildung
Abschlussprüfung:	staatliche Abschlussprüfung

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

3. FACHOBERSCHULE (FOS) – KLASSE 12 – siehe Seite 28-29

Aufnahmevoraussetzungen:	Kl. 11: wird im F-Strang der BFS dual geführt – Ausnahmen s. Homepages der Schulen Kl. 12: Sek. I-RS Abschluss bzw. Versetzung aus Kl. 11 bzw. BFS dual/F oder einschl. und abgeschlossene Berufsausbildung und Berufsschulabschluss
Mögl. schul. Abschlüsse:	Fachhochschulreife
Ziel:	Erweiterung der Allgemeinbildung, Vermittlung einer fachtheoretischen und fachpraktischen Bildung, Erlangen der Fachhochschulreife
Abschlussprüfung:	staatliche Abschlussprüfung
Vorbehaltlich der endgültigen gesetzlichen Regelungen, die zum Schuljahr 2026/2027 geplant sind, kann es noch zu Änderungen/Ausnahmen kommen, die redaktionell nicht berücksichtigt werden konnten. Nähere Informationen erhalten Sie in den Schulen, auf den jeweiligen Homepages sowie auch auf der Homepage des Niedersächsischen Kultusministeriums.	

4. BERUFSOBERSCHULE (BOS) siehe Seite 30

Aufnahmevoraussetzungen:	abgeschlossene Berufsausbildung und Fachhochschulreife
Mögl. schulische Abschlüsse:	Allgemeine Hochschulreife oder Fachgebundene HS-Reife
Ziel:	erweiterte, universelle Studierfähigkeit mit fachlichem Kenntnissvorsprung
Abschlussprüfung:	staatliche Abschlussprüfung (dezentrales Abitur)

5. BERUFLICHES GYMNASIUM (BGY) siehe Seite 31

Aufnahmevoraussetzungen:	Erweiterter Sek. I-Abschluss oder Versetzung in die Einführungsphase im Gymnasium
Mögl. schulische Abschlüsse:	Allg. Hochschulreife, schulischer Teil der Fachhochschulreife
Ziel:	allgemeine Grundbildung zur Erlangung der Allg. Hochschulreife, berufsbezogene Schwerpunktbildung durch Einführung in einen Beruf der entsprechenden Fachrichtung
Abschlussprüfung:	Abiturprüfung

6. FACHSCHULE (FS) siehe Seite 32-36

Aufnahmevoraussetzungen:	RS- und Berufsschulabschluss, abgeschl. Berufsausbildung, mindestens einjährige einschlägige Berufstätigkeit. (Aufnahmevoraussetzungen sowie Abschlüsse und Ziele weiterer Fachschulen siehe Seiten 32-36)
Mögl. schulische Abschlüsse:	Fachhochschulreife nach zweijähriger Ausbildung in best. Bildungsgängen und Hochschulzugangsberechtigung in Niedersachsen
Ziel:	Erweiterung der Allgemeinbildung, Vermittlung von fundierten fachtheoretischen und fachpraktischen Kenntnissen, Erlangen der Fachhochschulreife
Abschlussprüfung:	staatliche Abschlussprüfung

Informationen erhalten Sie in den jeweiligen Schulen.



SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

KOOPERATION DER BERUFSBILDENDEN SCHULEN MIT HOCHSCHULEN		
Schule	Bildungsgang	Hochschule
Anna-Siemsen-Schule -Berufsbildende Schule 7-	Textiltechnik	Hochschule Hannover, Fakultät III
Anna-Siemsen-Schule -Berufsbildende Schule 7-	Berufsfachschule Pflege	Hochschule Hannover, Fakultät V
Berufsbildende Schulen Hannah Arendt	Steuerfachangestellte(r)	FOM-Hochschule für Oekonomie und Management
Berufsbildende Schulen Cora Berliner	Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement, Kaufmann/-frau für Büromanagement	Hamburger Fernhochschule, Private Hochschule Göttingen
Berufsbildende Schulen Cora Berliner	Einzelhandel	Hamburger Fernhochschule
Berufsbildende Schulen Cora Berliner	Fachschule Betriebswirtschaft	Hamburger Fernhochschule, Harz-Hochschule für angewandte Wissenschaften
Berufsbildende Schulen Burgdorf	Berufliches Gymnasium Wirtschaft und Technik	FHDW Hannover

Informationen erhalten Sie in den jeweiligen Schulen.



SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

1. BERUFSEINSTIEGSSCHULE

Die Berufseinstiegsschule vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern eine fachliche und allgemeine Bildung. Schwerpunkt der fachlichen Bildung ist die Vorbereitung auf einen oder mehrere Berufe. Bei Bedarf werden zusätzliche Angebote für **Sprache und Integration sowie Inklusion** vorgehalten.

Die Berufseinstiegsschule umfasst die Klasse 1 und 2.

Im Rahmen des Aufnahmeverfahrens wird durch die Schule eine individuelle Beratung durchgeführt.

In die **Klasse 1** werden nur Schülerinnen und Schüler aufgenommen,

- die die Schulpflicht noch nicht erfüllt haben
- und
- bei denen im Rahmen der Beratung ein individueller Förderbedarf festgestellt wurde.

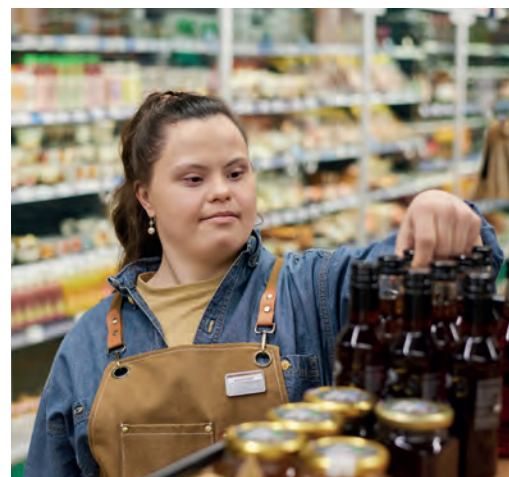
In die **Klasse 2** kann aufgenommen werden, wer

- die Klasse 1 erfolgreich besucht
- oder
- eine Abschlussklasse des Sekundarbereiches I einer allgemein bildenden Schule ohne Abschluss verlassen hat
- oder
- den Hauptschulabschluss erworben hat
- und
- im Rahmen der Beratung festgestellt wurde, dass die Schülerin/der Schüler noch nicht über die erforderliche Reife verfügt, um eine berufliche Ausbildung erfolgreich zu absolvieren.

Die Berufseinstiegsschule wird mit Vollzeitunterricht geführt.

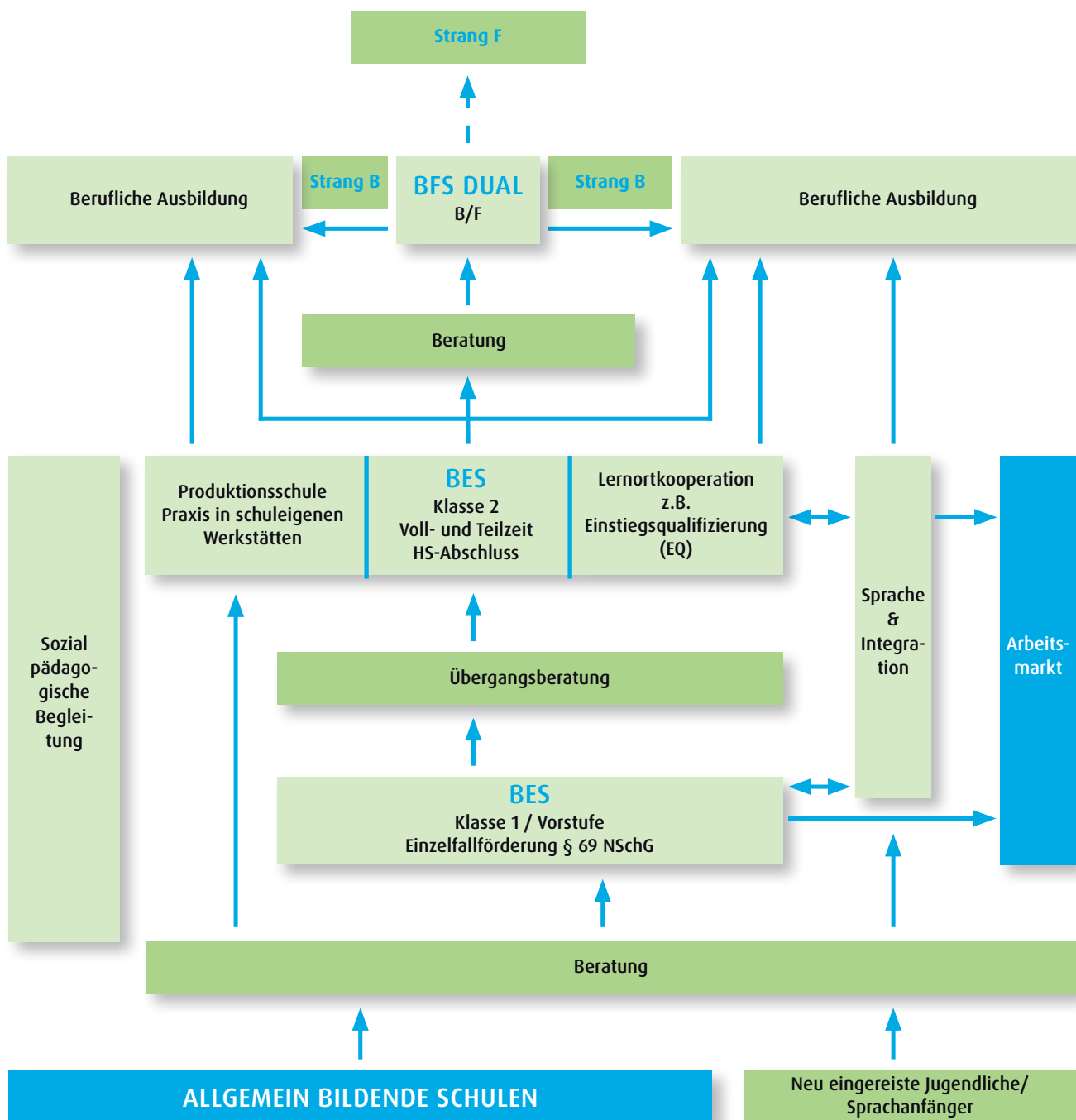
Für Schülerinnen und Schüler, die an berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen nach § 51 des Dritten Buchs des Sozialgesetzbuchs (SGB III) teilnehmen, kann die Klasse 2 in Form von Teilzeitunterricht geführt werden.

An der Berufseinstiegsschule **Klasse 2** kann der **Hauptschulabschluss** erworben oder verbessert werden.



SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen



Die BES wird in Klasse 1 und Klasse 2 angeboten:

■ an der **Berufsbildenden Schule 2** in den Fachrichtungen

- Gesundheit und Soziales
Schwerpunkte: Lebensmittelhandwerk, Gastronomie
- Wirtschaft
Schwerpunkte: Lebensmittelverkauf

■ an der **Berufsbildenden Schule 3** in der Fachrichtung

- Technik
Schwerpunkte: Bautechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung, Holztechnik, Metalltechnik, Gartenbau in Kooperation mit der Justus-von-Liebig-Schule

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

- an der **Berufsbildenden Schule ME – Otto-Brenner-Schule-** in der Fachrichtung
 - Technik
Schwerpunkte: Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Metalltechnik
- an der **Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7-** in den Fachrichtungen
 - Technik
Schwerpunkte: Agrarwirtschaft/Floristik, Textiltechnik und Bekleidung
 - Gesundheit und Soziales
Schwerpunkte: Hauswirtschaft und Pflege, Körperpflege, Sozialpädagogik
- an den **Berufsbildenden Schulen Cora Berliner** in der Fachrichtung
 - Wirtschaft
- an den **Berufsbildenden Schulen Burgdorf** in den Fachrichtungen
 - Technik
Schwerpunkte: Holztechnik, Metalltechnik
 - Gesundheit und Soziales
Schwerpunkte: Hauswirtschaft und Pflege, Körperpflege, Lebensmittelhandwerk und Gastronomie
 - Wirtschaft
- an den **Berufsbildenden Schulen Neustadt** in den Fachrichtungen
 - Technik
Schwerpunkte: Bautechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung, Metalltechnik
 - Gesundheit und Soziales
Schwerpunkte: Hauswirtschaft und Pflege, Körperpflege, Lebensmittelhandwerk und Gastronomie
 - Wirtschaft
- an den **Berufsbildenden Schulen Springe** in den Fachrichtungen
 - Technik
Schwerpunkte: Bautechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung, Holztechnik, Metalltechnik
 - Gesundheit und Soziales
Schwerpunkte: Hauswirtschaft und Pflege, Lebensmittelhandwerk und Gastronomie

In den Fachrichtungen ist eine auf geeignete Ausbildungsberufe bezogene Schwerpunktbildung möglich.

Berufseinstiegsschule (BES) Klasse 1 und Klasse 2	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Gesundheit und Soziales	2, A-S-S	x	x	x
Technik	3, BBS ME, A-S-S	x	x	x
Wirtschaft	2, BBS CB (N)	x	x	



SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

2. BERUFSFACHSCHULE (BFS)

Die Berufsfachschule vermittelt eine fachliche und allgemeine Bildung und bildet Schülerinnen und Schüler nach Maßgabe ihrer schulischen Abschlüsse für einen Beruf aus. Der Abschluss einer einjährigen Berufsfachschule kann als erstes Ausbildungsjahr auf die anschließende Berufsausbildung angerechnet werden.

Darüber hinaus können die Schülerinnen und Schüler an der Berufsfachschule auch schulische Abschlüsse erwerben, die sie befähigen, ihren Bildungsweg in anderen weiterführenden Bildungsgängen im Sekundarbereich II fortzusetzen.

Vorbehaltlich der endgültigen gesetzlichen Regelungen, die zum Schuljahr 2026/2027 geplant sind, kann es noch zu Änderungen/Ausnahmen kommen, die redaktionell nicht berücksichtigt werden konnten. Nähere Informationen erhalten Sie in den Schulen, auf den jeweiligen Homepages sowie auch auf der Homepage des Niedersächsischen Kultusministeriums.

2a) Berufsfachschule dual (BFS dual)

Die Berufsfachschule dual vermittelt den Schülerinnen und Schülern ohne Ausbildungsplatz durch einen hohen Praxisanteil eine breit angelegte und vertiefte berufliche Grundbildung, die in verschiedenen Profilen erworben werden kann. Die Berufswahlentscheidung wird zudem durch ein gezieltes und individuelles Beratungs- und Coachingsystem unterstützt. Es ist fester Bestandteil des Unterrichts mit verbindlicher Teilnahme.

Berufliche Ausrichtungen:

Die Berufsfachschule dual kann in den folgenden Profilen geführt werden – innerhalb der Profile sind je nach berufsbildender Schule verschiedene Schwerpunkte möglich:

- Wirtschaft und Verwaltung
- Technik
- Gesundheit und Soziales

Aufnahmevoraussetzungen:

In die BFS dual kann aufgenommen werden, wer

- **mindestens den Hauptschulabschluss** oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand nachweisen kann.

Vor der Aufnahme in die Berufsfachschule dual ist nachzuweisen, dass ein verpflichtendes Beratungsgespräch mit der Agentur für Arbeit sowie ein verbindliches Eingangsgespräch mit der aufnehmenden berufsbildenden Schule durchgeführt worden ist.

In der BFS dual können folgende schulischen Abschlüsse erworben werden:

- der Sekundarabschluss I
- **Hauptschulabschluss**
- der Sekundarabschluss I
- **Realschulabschluss**
- der **Erweiterte Sekundarabschluss I**
- der Erwerb der **Zugangsberechtigung für die Fachoberschule Klasse 12** (im Strang F)

Verlauf der BFS dual:

1. Schulhalbjahr

Gemeinsame Beschulung aller Schülerinnen und Schüler der BFS dual. Vorgesehen sind in den ersten Wochen Profil-/Schwerpunktwechsel zur beruflichen Orientierung und Vermittlung einer breit angelegten berufsbezogenen Grundbildung sowie eine zweiwöchige praktische Ausbildung in einem Betrieb.

2. Schulhalbjahr

Die BFS dual teilt sich im 2. Schulhalbjahr in zwei Stränge auf:

■ Strang B (= Berufsausbildung)

bereitet auf eine zukünftige Berufsausbildung vor. Das erfolgt durch umfangreichen fachpraktischen Unterricht in einem Profil/einem Schwerpunkt sowie eine vierwöchige praktische Ausbildung in einem Betrieb.

Es besteht weiterhin die Anrechnungsmöglichkeit auf die Dauer der nachfolgenden Ausbildung.

■ Strang F (= Fachoberschule)

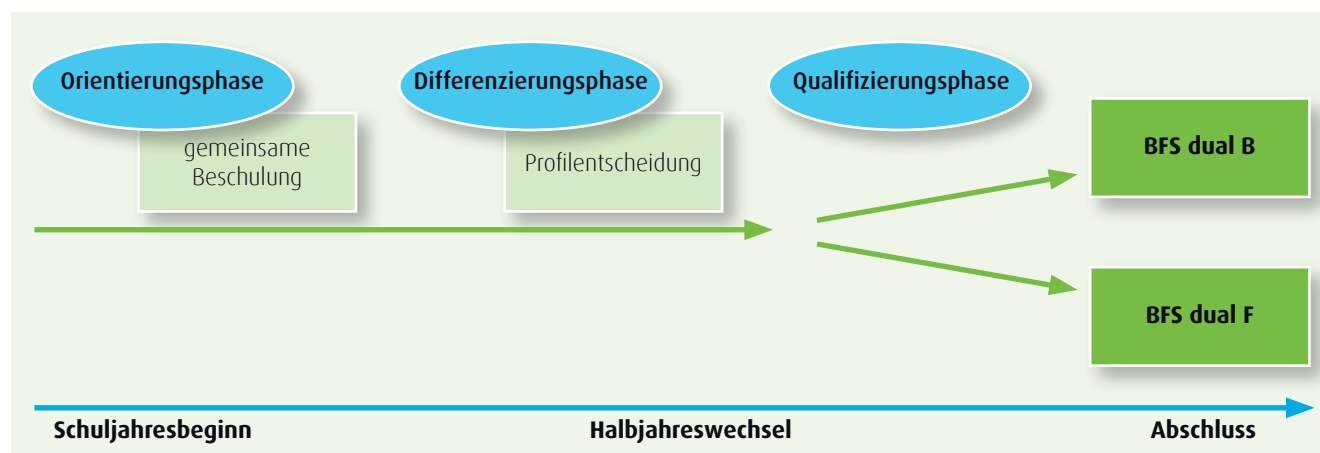
bietet leistungsstarken Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, die Berechtigung für den Besuch der Fachoberschule Klasse 12 zu erwerben.

Unterrichtsbegleitend findet im 2. Schulhalbjahr an drei Unterrichtstagen/ Woche ein betreutes Praktikum in einem Betrieb statt.

Zusätzlich müssen ggfs. noch Praxiszeiten außerhalb der Unterrichtszeit (Ferien) nachgeholt werden, wenn das Schuljahr sehr kurz ist.

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen



Quelle: Niedersächsisches Kultusministerium

Die **Berufsfachschule dual** wird angeboten in den Profilen:

■ Wirtschaft

Berufsbildende Schulen Cora-Berliner

SP: Büromanagement (B, N)
 SP: Handel (B, N)
 SP: Lagerlogistik (B, N)
 SP: Tourismus, Veranstaltungen, Sport und Fitness (B, N)

Berufsbildende Schulen Hannah Arendt

SP: Büromanagement (L)
 SP: Einzelhandel (A)

Berufsbildende Schulen Burgdorf

SP: Automobilkaufleute
 SP: Kaufleute im Groß- u. Außenhandelsmanagement
 SP: Kaufleute für Spedition und Logistik

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

SP: Büromanagement
 SP: Einzelhandel

Berufsbildende Schulen Springe

SP: Büromanagement
 SP: Einzelhandel

■ Technik

BBS 3

SP: Holztechnik
 SP: Bautechnik
 SP: Farbtechnik und Raumgestaltung
 SP: Metalltechnik (Versorgungstechnik)

Berufsbildende Schulen ME-Otto-Brenner-Schule-

SP: Elektrotechnik
 SP: Metalltechnik

Anna-Siemsen-Schule-Berufsbildende Schule 7-

SP: Textiltechnik und Bekleidung

Multi-Media Berufsbildende Schulen

(**bitte Informationen auf Homepage der Schule beachten**)
 SP: Druck- und Medientechnik (Mediengestalter/-in Digital und Print) **-nicht als BFS dual**
 SP: Elektrotechnik (Informatik) **-nicht als BFS dual**

Berufsbildende Schulen Burgdorf

SP: Holztechnik
 SP: Elektrotechnik
 SP: Metalltechnik
 SP: Fahrzeugtechnik

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

SP: Bautechnik
 SP: Holztechnik
 SP: Farbtechnik und Raumgestaltung
 SP: Industriemechanik
 SP: Mechatronik
 SP: Elektronik für Energie- und Gebäudetechnik

Berufsbildende Schulen Springe

SP: Bautechnik
 SP: Holztechnik
 SP: Fahrzeugtechnik
 SP: Metalltechnik (Konstruktionstechnik)

■ Gesundheit und Soziales

BBS 2

SP: Ernährung und Service

Alice-Salomon-Schule

SP: Sozialpädagogik (F)
 SP: Gesundheit und Pflege (F)

Anna-Siemsen-Schule-Berufsbildende Schule 7-

SP: Hauswirtschaft
 SP: Persönliche Assistenz
 SP: Sozialpädagogik (S)

Justus-von-Liebig-Schule

SP: Chemie, Physik und Biologie (Hö)
 SP: Agrar, Gartenbau und Tier (He)
 SP: Landwirtschaft (He)

Berufsbildende Schulen Burgdorf

SP: Hauswirtschaft
 SP: Persönliche Assistenz
 SP: Gastronomie

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

SP: Hauswirtschaft
 SP: Persönliche Assistenz
 SP: Gastronomie
 SP: Sozialpädagogik

Berufsbildende Schulen Springe

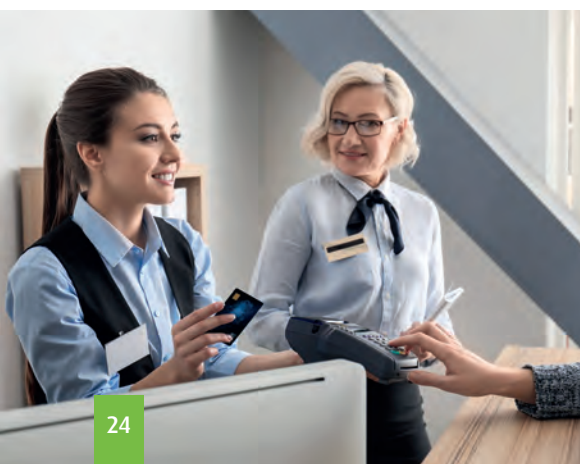
SP: Gastronomie
 SP: Hauswirtschaft
 SP: Persönliche Assistenz
 SP: Sozialpädagogik
 SP: Körperpflege (Friseurtechnik)

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

Berufsfachschule dual	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Gesundheit und Soziales				
SP: Agrar, Gartenbau und Tier	J-v-L (He)			
SP: Chemie, Physik und Biologie	J-v-L (Hö)			
SP: Ernährung und Service	2			
SP: Gastronomie		X	X	X
SP: Gesundheit und Pflege	Al.-Sal.-S. (F)			
SP: Hauswirtschaft	A-S-S (iM)	X	X	X
SP: Körperpflege (Friseurtechnik)				X
SP: Landwirtschaft	J-v-L (He)			
SP: Persönliche Assistenz	A-S-S (iM)	X	X	X
SP: Sozialpädagogik	Al.-Sal.-S. (F), A-S-S (S)		X	X
Technik				
SP: Bautechnik	3		X	X
*SP: Druck- und Medientechnik (Mediengestalter/-in Digital u. Print)	MM BBS			
*SP: Elektrotechnik (Informatik)	MM BBS			
SP: Elektrotechnik	BBS ME	X		
SP: Elektronik f. Energie- u. Gebäudetechnik			X	
SP: Fahrzeugtechnik		X		X
SP: Farbtechnik und Raumgestaltung	3		X	
SP: Holztechnik	3	X	X	X
SP: Industriemechanik			X	
SP: Mechatronik			X	
SP: Metalltechnik	BBS ME	X		
SP: Metalltechnik (Versorgungstechnik)	3			
SP: Metalltechnik (Konstruktionstechnik)				X
SP: Textiltechnik und Bekleidung	A-S-S (iM)			
Wirtschaft				
SP: Automobilkaufleute		X		
SP: Büromanagement	BBS CB (B, N), BBS HA (L)		X	X
SP: Einzelhandel	BBS HA (A)		X	X
SP: Handel	BBS CB (B, N)			
SP: Kaufleute für Spedition und Logistik		X		
SP: Kaufleute im Groß- und Außenhandelsmanagement		X		
SP: Lagerlogistik	BBS CB (B, N)			
SP: Tourismus, Veranstaltungen, Sport und Fitness	BBS CB (B, N)			

* Wird nicht als BFS dual geführt - Bitte Informationen auf der Homepage der Schule beachten.



SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

2b) Berufsqualifizierende Berufsfachschule

In der berufsqualifizierenden Berufsfachschule erhalten Jugendliche ohne berufliche Vorbildung einen beruflichen Abschluss

BERUFSQUALIFIZIERENDE BERUFSFACHSCHULE – für Hauptschulabsolventen/-innen –

■ Kosmetik

Berufsbildende Schulen Springe
Berufsbildende Schulen Burgdorf

■ Maßschneider/-innen

Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –

■ Pflegeassistentenz

Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –
Berufsbildende Schulen Burgdorf
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
Berufsbildende Schulen Springe

Für die Aufnahme in die **Berufsfachschule Maßschneider/-innen** muss zusätzlich zum Hauptschulabschluss der erfolgreiche Besuch der einjährigen Berufsfachschule Textiltechnik und Bekleidung nachgewiesen werden.

Für die Aufnahme in die **Berufsfachschule Pflegeassistentenz** muss zusätzlich zum Hauptschulabschluss die persönliche Zuverlässigkeit sowie die gesundheitliche Eignung nachgewiesen werden.

Absolventen/-innen dieser Schulformen sind zum Führen der Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte(r) Kosmetiker/-in, Staatlich geprüfte(r) Pflegeassistent/-in, bzw. Maßschneider/-in berechtigt. Absolventen/-innen der Berufsfachschule Maßschneider/-innen erhalten den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss.

Absolventen/-innen der Berufsfachschule Kosmetik und Berufsfachschule Pflegeassistentenz erhalten bei einem Notendurchschnitt von mindestens 3,0 den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss.

Unter bestimmten Bedingungen kann der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben werden.

Die Ausbildungen dauern zwei Jahre.

BERUFSQUALIFIZIERENDE BERUFSFACHSCHULE – für Realschulabsolventen/-innen –

In diese Schulen kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand

nachweist.

Für die Aufnahme in den Berufsfachschulen für **Sozialpädagogische Assistenten/-innen und Sozialassistenten/-innen – Schwerpunkt Persönliche Assistenz** muss zusätzlich die persönliche Zuverlässigkeit sowie die gesundheitliche Eignung nachgewiesen werden. Die Ausbildungen dauern zwei Jahre. Im Anschluss an die theoretische Ausbildung für **pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen** ist zusätzlich eine sechsmonatige praktische Ausbildung zu absolvieren.

Angeboten wird die

■ **Berufsfachschule für elektro-technische Assistenten/-innen**
an der Berufsbildenden Schule ME – Otto-Brenner-Schule –

■ **Berufsfachschule für Assistenten/-innen für Mode und Design**
an der Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –

■ **Berufsfachschule für chemisch-technische Assistenten/-innen**
an der Justus-von-Liebig-Schule (W)

■ **Berufsfachschule für pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen**
an der Justus-von-Liebig-Schule (W)

■ Berufsfachschule für gestaltungstechnische Assistenten/-innen

an den Berufsbildenden Schulen Neustadt a. Rbge.
an den Multi-Media Berufsbildenden Schulen

■ Berufsfachschule für informationstechnische Assistenten/-innen

an der Berufsbildenden Schule ME – Otto-Brenner-Schule –

■ Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz

an der Alice-Salomon-Schule (auch Teilzeit), an den Berufsbildenden Schulen Neustadt a. Rbge., Berufsbildenden Schulen Neustadt a. Rbge. – Standort Langenhagen –, Berufsbildenden Schulen Springe sowie an der Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7.

An der Alice-Salomon-Schule sowie an der Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildenden Schule 7 im Rahmen eines **Innovationsvorhabens** zusätzlich auch als **Vorbereitungsmaßnahme Klasse 1 mit Bildungsgutschein**. Nähere Auskünfte erteilen die Schulen.

■ **Berufsfachschule Sozialassistenz – Schwerpunkt Persönliche Assistenz –**
an der Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –

Der erfolgreiche Besuch berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnungen:

Staatlich geprüfte(r) Technischer Assistent/-in für Mode und Design;
Staatlich geprüfte(r) Chemisch-technische(r) Assistent/-in;
Staatlich geprüfte(r) Elektro-technische(r) Assistent/-in;
Staatlich geprüfte(r) Gestaltungstechnische(r) Assistent/-in;
Staatlich geprüfte(r) Informationstechnische(r) Assistent/-in;
Staatlich geprüfte(r) Sozialassistent/-in – SP. Persönliche Assistenz;
Staatlich geprüfte(r) Sozialpädagogische(r) Assistent/-in.

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

Die Absolventen/-innen können als qualifizierte Fachkräfte in Wirtschaft und Verwaltung tätig werden. Weiterhin wird der erweiterte Sekundarabschluss I bzw. bei einer Zusatzprüfung der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben.

Mit dem erfolgreichen Besuch der Berufsfachschule für pharmazeutisch-technische Assistent/-innen wird der erforderliche Nachweis der fachlichen Eignung für den Beruf Pharmazeutisch-technische(r) Assistent/-in erbracht.

Bei Teilnahme und erfolgreicher Prüfung am/im Ergänzungsbildungsgang zum Erwerb der Fachhochschulreife kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Ein Quereinstieg in die Klasse 2 der Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistentin/Sozialpädagogischer Assistent ist möglich, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:

- Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder ein anderer gleichwertiger Bildungsabschluss

und eine der weiteren Qualifikationen:

- Allgemeine Hochschulreife
- Fachhochschulreife
- Berufsabschluss als Kinderpflegerin / Kinderpfleger
- Erfolgreicher Abschluss der zweijährigen Berufsfachschule Sozialpädagogik
- Berufsabschluss in einem Ausbildungsberuf
- Aufbauqualifizierung im Bereich der Kindertagespflege mit Zertifikat plus Tätigkeit in der Kindertagespflege

Darüber hinaus sind Einzelfallentscheidungen möglich, die im Rahmen des Bewerbungsverfahrens durch die jeweilige Schule in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung (RLSB) getroffen werden. Weitere Informationen finden Sie ebenfalls auf der Homepage des Niedersächsischen Kultusministeriums unter www.mk.niedersachsen.de

Nach erfolgreichem Besuch dieser Schulform wird der Berufsabschluss „Sozialpädagogischer Assistent / Sozialpädagogische Assistentin“ erreicht. Es handelt sich um einen Abschluss als Zweitkraft für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen und weiteren Einrichtungen für Kinder von 0 – 10 Jahren.

Die Alice-Salomon-Schule, Anna-Siemsen-Schule -Berufsbildende Schule 7-, Berufsbildende Schulen Neustadt und Berufsbildenden Schulen Springe bieten die Klasse 2 der Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistentin/Sozialpädagogischer Assistent in Vollzeitform an.

Die tätigkeitsbegleitende Teilzeitform wird an der Alice-Salomon-Schule angeboten (1,5 Jahre).

Dieser Berufsabschluss ist die Voraussetzung für die Weiterbildung zur Erzieherin/zum Erzieher in der Fachschule Sozialpädagogik (s. Seite 35).

In die Klasse II der zweijährigen Berufsfachschule für Sozialassistenten/-innen mit Schwerpunkt Persönliche Assistenz kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand

und

- den erfolgreichen Besuch einer einjährigen Berufsfachschule Hauswirtschaft mit dem Schwerpunkt Persönliche Assistenz in einer Klasse, die auf dem Sekundarabschluss I-Realschulabschluss aufbaut, einer Berufsfachschule Pflegeassistenz oder eine andere gleichwertige einschlägige erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung

nachweist.

Der erfolgreiche Besuch berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte(r) Sozialassistent/-in Schwerpunkt Persönliche Assistenz sowie zum Besuch der zweijährigen Fachschule Hauswirtschaft.

■ 3-jährige Berufsfachschule Pflege

Diese Berufsfachschule wird an der Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildenden Schule 7 – sowie an den Berufsbildenden Schulen Neustadt a. Rbge., Berufsbildenden Schulen Springe angeboten.

In diese Berufsfachschule kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand oder eine andere abgeschlossene zehnjährige Schulbildung, die den Hauptschulabschluss erweitert, nachweist.
- die Abschlussprüfung an der Berufsfachschule Altenpflegehilfe bestanden hat

oder

- die Berufsausbildung zum/zur Krankenpflegehelfer/-in erfolgreich abgeschlossen hat

und

- die persönliche Zuverlässigkeit sowie die gesundheitliche Eignung nachweist

Weitere Informationen zu Zugangsvoraussetzungen erhalten Sie an der jeweiligen Schule.

Schülerinnen und Schüler, die die Abschlussprüfung bestanden haben, erhalten den Erweiterten Sekundarabschluss I.

Bei Teilnahme und erfolgreicher Prüfung am/im Ergänzungsbildungsgang zum Erwerb der Fachhochschulreife kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Die Ausbildung dauert drei Jahre, in Teilzeitform fünf Jahre und endet mit dem Nachweis der fachlichen Eignung für den Beruf Pflegefachmann/Pflegefachfrau.

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

■ 3-jährige Berufsfachschule Ergotherapie

Diese Berufsfachschule wird an der Alice-Salomon-Schule angeboten.

In diese Berufsfachschule kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand besitzt

und

- die persönliche Zuverlässigkeit sowie die gesundheitliche Eignung

nachweist.

In die Klasse II der Berufsfachschule Ergotherapie kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand besitzt

und

- die persönliche Zuverlässigkeit sowie die gesundheitliche Eignung

sowie

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Physiotherapeut/-in oder Erzieher/-in

oder

- eine andere fachlich einschlägige gleichwertige mindestens zweijährige erfolgreich abgeschlossene Ausbildung

nachweist.

Sofern noch nicht vorhanden, wird mit der erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung auch der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben.

Im Anschluss an die Ausbildung ermöglicht der Besuch der Klasse 12 der Fachoberschule Gesundheit und Soziales den Erwerb der Fachhochschulreife.

Wurde schon vor dem Besuch der Berufsfachschule Ergotherapie eine Hochschulzugangsberechtigung erworben, so ist integriert in die Ausbildung bereits die Teilnahme an einigen Lehrveranstaltungen des Bachelor-Studiengangs Ergotherapie der HAWK Hildesheim (Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst) möglich, inklusive Erwerb von Credit Points.

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und endet mit der staatlichen Prüfung.

Berufsqualifizierende Berufsfachschule (BFS)	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Standort Langenhagen	Springe
Ass. für Mode und Design (RS)	A-S-S (iM)				
Chemisch-technische/-r Assistent/-in (RS)	J-V-L (W)				
Elektro-technische/-r Assistent/-in (RS)	BBS ME				
Ergotherapie (RS)	AL-SAL-S (K)				
Gestaltungstechnische/-r Assistent/-in (RS)	MM BBS		x		
Informationstechnische/-r Assistent/-in (RS)	BBS ME				
Kosmetik (HS)		x			x
Maßschneider/-in (HS)	A-S-S (iM)				
Pflege	A-S-S (iM)		x		x
Pflegeassistent (HS)	A-S-S (iM)	x	x		x
Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in (RS)	J-V-L (W)				
Sozialassistent/-in-Persönliche Assistenz (RS)	A-S-S (S)				
Sozialpädagogische(r) Assistent/-in (RS) (auch Teilzeit)	AL-SAL-S (K)				
Sozialpädagogische(r) Assistent/-in (RS)	A-S-S (S)		x	x	x



SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

3. FACHOBERSCHULE (FOS) – KLASSE 12 –

Die FOS erweitert die Allgemeinbildung und vermittelt eine fachtheoretische und fachpraktische Ausbildung. Nach erfolgreichem Besuch wird die Fachhochschulreife erworben.

In die FOS kann aufgenommen werden:

in die Klasse 12,

- durch Versetzung aus Klasse 11, bzw. durch erfolgreichen Besuch der BFS dual/F

oder

- wer den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand

und

- eine mindestens zweijährige erfolgreich abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung und den Berufsschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand

oder

- eine mindestens fünfjährige einschlägige hauptberufliche Tätigkeit

oder

- durch den erfolgreichen Besuch einer einschlägigen berufsbildenden Schulform sowie Ableistung eines Praktikums einen der Klasse 11 (BFS dual/F) gleichwertigen Bildungsstand

oder

- in der Fachrichtung Gestaltung eine hinreichende künstlerische Befähigung

nachweist.

Wurde die Klasse 12 im Anschluss an eine Berufsausbildung erfolgreich absolviert, kann anschließend die Klasse 13 der Berufsoberschule besucht und die Fachgebundene Hochschulreife, ggf. auch die Allgemeine Hochschulreife erworben werden.

Wurde bzw. wird vor oder nach dem erfolgreichen Besuch der Klasse 12 der Fachoberschule eine Berufsausbildung abgeschlossen, so kann anschließend die Berufsoberschule (Dauer: ein Jahr, „Klasse 13“) besucht und die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder ggf. die Fachgebundene Hochschulreife erworben werden.



SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

Fachoberschulen werden in folgenden Fachrichtungen angeboten:

■ **Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie**
Justus-von-Liebig-Schule (He)

■ **Ernährung und Hauswirtschaft**
Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –

■ **Gestaltung**
Multi-Media Berufsbildende Schulen – **nicht als BFS dual** –
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

■ **Gestaltung/Modedesign**
Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –

■ **Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik** –
Alice-Salomon-Schule (F)
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

■ **Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Gesundheit-Pflege** –
Alice-Salomon-Schule (F)
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

■ **Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Gesundheit-Pflege – mit Profilbildung Körperpflege**
Berufsbildende Schulen Springe

■ **Technik**
Unterrichtsschwerpunkt Bautechnik
Berufsbildende Schule 3

■ **Technik**
Unterrichtsschwerpunkt Elektrotechnik
Berufsbildende Schulen Burgdorf
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

■ **Technik**
Unterrichtsschwerpunkt Mechatronik
Berufsbildende Schule ME – Otto-Brenner-Schule –

■ **Technik**
Unterrichtsschwerpunkt Metalltechnik
Berufsbildende Schulen Burgdorf
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

■ **Technik – Schwerpunkt Informatik** –
Multi-Media Berufsbildende Schulen
– **nicht als BFS dual** –

■ **Wirtschaft und Verwaltung – Schwerpunkt Wirtschaft** –
Berufsbildende Schulen Cora Berliner (B, N)
Berufsbildende Schulen Hannah Arendt (L)
Berufsbildende Schulen Burgdorf
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

■ **Wirtschaft und Verwaltung**
– **Schwerpunkt Verwaltung und Rechtspflege** –
Berufsbildende Schulen Hannah Arendt (L)
– **nicht als BFS dual** –

Fachoberschule (FOS)	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie	J-v-L (He)			
Ernährung und Hauswirtschaft	A-S-S			
Gestaltung	MM BBS*		x	
Gestaltung/Modedesign	A-S-S			
Gesundheit und Soziales SP: Gesundheit-Pflege	AL-SAL-S (F)		x	
Gesundheit und Soziales SP: Gesundheit-Pflege (Körperpflege)				x
Gesundheit und Soziales SP: Sozialpädagogik	AL-SAL-S (F)		x	
Technik (Bautechnik)	3			
Technik (Elektrotechnik)		x	x	
Technik SP: Informatik	MM BBS*			
Technik (Mechatronik)	BBS ME			
Technik (Metalltechnik)		x	x	
Wirtschaft und Verwaltung SP: Verwaltung und Rechtspflege	BBS HA (L)*			
Wirtschaft und Verwaltung SP: Wirtschaft	BBS HA (L) BBS CB (B, N)	x	x	

* Wird nicht als BFS dual geführt - Bitte Informationen auf der Homepage der Schule beachten.

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

4. BERUFSOBERSCHULE (BOS) – KL.13 –

In der Berufsoberschule (BOS, Dauer: ein Jahr) werden Schülerinnen und Schüler mit Fachhochschulreife und abgeschlossener Berufsausbildung unterrichtet. Sie erreichen dort eine erweiterte Studierfähigkeit mit fachlichem Kenntnisvorsprung und erwerben mit dem erfolgreichen Abschluss die Fachgebundene Hochschulreife oder die Allgemeine Hochschulreife (Abitur). Der Erwerb des Abiturs in der BOS setzt den Nachweis von Kenntnissen in einer zweiten Fremdsprache voraus: Dies gelingt zum Beispiel a) durch Zeugnisse der Sekundarstufe 1 (vier Schuljahrgänge aufsteigend Teilnahme am versetzungserheblichen Unterricht in einer zweiten Fremdsprache) oder b) durch Teilnahme an einer Ergänzungsprüfung ganz am Ende der BOS in einer eigenständig erlernten oder aufgefrischten zweiten Fremdsprache wie Spanisch oder Französisch. Details erfahren Sie bei der zuständigen berufsbildenden Schule.

In die Berufsoberschule – Kl. 13 – kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand und
- eine mindestens zweijährige erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung oder eine mindestens fünfjährige einschlägige hauptberufliche Tätigkeit und
- den Berufsschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand sowie
- die Fachhochschulreife oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand nachweist.

■ **Berufsoberschulen** werden in folgenden Fachrichtungen angeboten:

■ Technik

Berufsbildende Schule 3

■ Wirtschaft und Verwaltung

Berufsbildende Schulen Cora Berliner (B)

■ Gesundheit und Soziales

Alice-Salomon-Schule (H)



SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

5. BERUFLICHES GYMNASIUM (BGY)

Jugendliche, die den Erweiterten Sekundarabschluss I erworben haben, können das Berufliche Gymnasium (BGy) besuchen. Ebenso können Schülerinnen und Schüler aus der Klasse 9 eines allgemein bildenden Gymnasiums mit Versetzung in die Einführungsphase auf Antrag direkt in die Klasse 11 des Beruflichen Gymnasiums wechseln.

Die Allgemeine Hochschulreife ist das Ziel des Beruflichen Gymnasiums, das durch eine allgemeine Grundbildung sowie durch eine berufsbezogene Schwerpunktbildung erreicht wird.

Der schulische Teil der Fachhochschulreife kann erworben werden durch den Nachweis

- bestimmter Leistungen in zwei zeitlich aufeinanderfolgenden Schulhalbjahren der Qualifikationsphase.

Der Bildungsgang dauert drei Jahre. Für die Aufnahme in das BGy gibt es keine altersmäßige Begrenzung.

Berufliche Gymnasien werden in den folgenden Fachrichtungen angeboten:

■ BGy Wirtschaft

Berufsbildende Schulen Hannah Arendt (A)
Berufsbildende Schulen Burgdorf
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
Berufsbildende Schulen Springe

Das Berufliche Gymnasium Wirtschaft hat als beruflichen Schwerpunkt die Fächer Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen/Controlling, Volkswirtschaft und Berufliche Informatik.

Neben der weitergeführten Pflichtfremdsprache Englisch oder Französisch werden Kurse in den weiteren Fremdsprachen Spanisch oder Französisch für Anfänger/-innen und Fortgeschrittene angeboten.

Nähere Informationen erteilen die Schulen.

■ BGy Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik –

Alice-Salomon-Schule (F)
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

Dieses Berufliche Gymnasium hat als beruflichen Schwerpunkt die Fächer Pädagogik-Psychologie, Betriebs- und Volkswirtschaft und Berufliche Informatik.

Weitere Abiturprüfungsfächer können sein: Englisch, Deutsch, Mathematik, Biologie, Spanisch.

Neben der weitergeführten Pflichtfremdsprache Englisch wird als weitere Fremdsprache Spanisch für Anfänger/-innen angeboten.

Im Rahmen einer verbindlichen **Doppelqualifizierung** erwerben die Schülerinnen und Schüler die Allgemeine Hochschulreife und den Berufsabschluss „Staatlich geprüfte Sozialpädagogische Assistentin/ Staatlich geprüfter Sozialpädagogischer Assistent“.

■ BGy Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Ökotrophologie –

Berufsbildende Schule 2

Dieses Berufliche Gymnasium hat als beruflichen Schwerpunkt die Fächer Ernährung, Betriebs- und Volkswirtschaft und Berufliche Informatik.

Weitere Abiturfächer können sein: Deutsch, Englisch und Mathematik. Neben der weitergeführten Pflichtfremdsprache Englisch wird als weitere Fremdsprache Spanisch für Anfänger/-innen angeboten.

Im Rahmen einer **Doppelqualifikation** ist im Anschluss an den Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife die Ausbildung zur Hotelfachfrau/zum Hotelfachmann in deutlich verkürzter Ausbildungszeit (maximal 15 Monate) möglich.

■ BGy Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Gesundheit-Pflege –

Alice-Salomon-Schule (F)
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
Berufsbildende Schulen Springe

Dieses Berufliche Gymnasium hat als beruflichen Schwerpunkt die Fächer Gesundheit-Pflege, Betriebs- und Volkswirtschaft und Berufliche Informatik.

Weitere Abiturprüfungsfächer können sein: Englisch, Deutsch, Mathematik, Biologie, Spanisch.

Neben der weitergeführten Pflichtfremdsprache Englisch wird als weitere Fremdsprache Spanisch für Anfänger/-innen angeboten.

■ BGy Technik

Berufsbildende Schule ME – Otto-Brenner-Schule –
Berufsbildende Schulen Burgdorf
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

In der Berufsbildende Schule ME – Otto-Brenner-Schule – wird als 1. Abiturprüfungsfach Technik angeboten mit den **Schwerpunkten Metalltechnik, Elektrotechnik, Bautechnik und Gestaltungs- und Medientechnik**.

Weitere Abiturprüfungsfächer können sein: Mathematik, Deutsch, Englisch, Betriebs- und Volkswirtschaft, Physik, Chemie, Spanisch.

In den Berufsbildenden Schulen Burgdorf wird als 1. Abiturprüfungsfach Technik angeboten mit den **Schwerpunkten Metalltechnik, Elektrotechnik und Informationstechnik**.

In den Berufsbildenden Schulen Neustadt a. Rbge. wird als 1. Abiturprüfungsfach Technik angeboten mit dem **Schwerpunkt Mechatronik**.

Weitere Abiturprüfungsfächer können sein: Mathematik, Deutsch, Englisch, Betriebs- und Volkswirtschaft, Berufliche Informatik, Spanisch.

Als 2. Fremdsprache wird Spanisch angeboten.

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

6. FACHSCHULE (FS)

Die Fachschule vermittelt ihren Absolventen/-innen nach einer beruflichen Ausbildung oder einer langjährigen praktischen Berufstätigkeit eine vertiefte berufliche Weiterbildung.

Eingangsvoraussetzung für alle Fachschulen ist der Sekundarabschluss I – Realschulabschluss. Diesen Abschluss erwirbt auch, wer einen der folgenden Bildungsgänge nachweist:

- Berufsschulabschluss und eine erfolgreich abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung
- den erfolgreichen Besuch einer Berufsfachschule, die zu einem beruflichen Abschluss führt
- den erfolgreichen Besuch einer Berufsfachschule, die zu einem schulischen Abschluss führt

Mit dem Bestehen der Abschlussprüfung der Fachschule wird eine berufliche Qualifikation sowie der sog. Bachelor Professional erworben.

An zwei- und mehrjährigen Fachschulen mit Vollzeitunterricht wird die Zugangsberechtigung zum Studium an niedersächsischen Fachhochschulen und nach dem Niedersächs. Hochschulgesetz sogar aller Studiengänge an Universitäten in Niedersachsen erworben.

Manche Fachschulen werden auch in Teilzeitform angeboten.

■ **Fachschule Hotel- und Gaststättengewerbe**
Berufsbildende Schule 2

■ **Fachschule Lebensmitteltechnik**
– Schwerpunkt Bäckereitechnik/
Verkaufstechnik –
Berufsbildende Schule 2

■ **Fachschule Metallbautechnik**
– fachliches Profil Gebäudetechnik –
Berufsbildende Schule ME – Otto-Brenner-Schule –

■ **Fachschule Fahrzeugtechnik**
– Schwerpunkt Fahrzeugtechnik und
Zukunftstechnologien –
Berufsbildende Schulen Burgdorf

■ **Fachschule Informatik**
Multi-Media Berufsbildende Schulen

■ **Fachschule Elektrotechnik**
– Schwerpunkt Energietechnik und Prozess-
automatisierung, Informations- und
Kommunikationstechnik –
Berufsbildende Schule ME – Otto-Brenner-Schule –

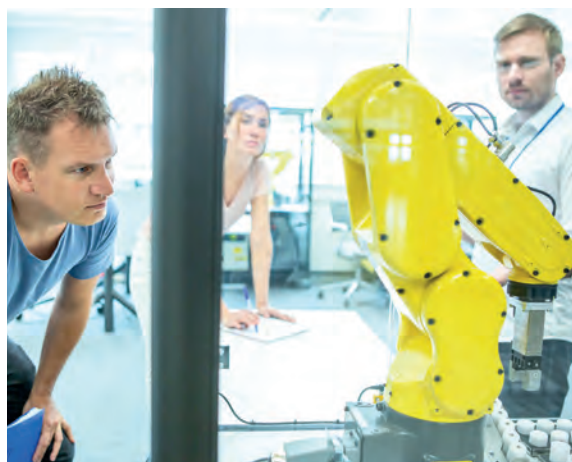
■ **Fachschule Maschinentechnik**
– Schwerpunkt Betriebstechnik,
Konstruktionstechnik –
Berufsbildende Schule ME – Otto-Brenner-Schule –

Aufnahmevoraussetzungen:

- Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand und
- eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung – bei einer Stufenausbildung der letzten Stufe- und eine mindestens einjährige einschlägige Berufstätigkeit oder
- Abschluss einer einschlägigen Berufsausbildung zur Staatlich geprüften Assistentin/zum Staatlich geprüften Assistenten und eine anschließende einjährige einschlägige Berufstätigkeit oder
- eine einschlägige Berufstätigkeit von sieben Jahren und
- Berufsschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand

Die Ausbildung dauert zwei Jahre

Der erfolgreiche Besuch der Fachschule Technik berechtigt zum Führen der Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte(r) Techniker/-in (Bachelor Professional in Technik) bzw. der Fachschule Hotel- und Gaststättengewerbe zum Führen der Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte(r) Betriebswirt/-in – Fachrichtung Hotel- und Gaststättengewerbe (Bachelor Professional in Wirtschaft).



SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

- **Fachschule Hotel- und Gaststättengewerbe**
Berufsbildende Schule 2
(Teilzeitform)
- **Fachschule Elektrotechnik**
Berufsbildende Schule ME – Otto-Brenner-Schule –
(Teilzeitform)
- **Fachschule Maschinentechnik**
Berufsbildende Schule ME – Otto-Brenner-Schule –
(Teilzeitform)



Die Fachschulen Elektrotechnik und Maschinentechnik sowie Hotel- und Gaststättengewerbe werden zusätzlich ohne Schwerpunkt **in Teilzeitform** angeboten. Hier kann bei gleichzeitiger fachbezogener Berufsausübung auch aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand,
 - den Berufsschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand
- und
- eine erfolgreich abgeschlossene fachbezogene Berufsausbildung
- nachweist.

Vor dem Ende der Ausbildung ist eine einjährige einschlägige Berufstätigkeit nachzuweisen.

Die Ausbildung an den Fachschulen Elektrotechnik und Maschinentechnik dauert vier Jahre.

Die Ausbildung an der Fachschule Hotel- und Gaststättengewerbe dauert wahlweise drei oder vier Jahre.

Der erfolgreiche Besuch der Fachschule Technik berechtigt zum Führen der Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte(r) Techniker/-in (Bachelor Professional in Technik) bzw. der Fachschule Hotel- und Gaststättengewerbe zum Führen der Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte(r) Betriebswirt/-in – Fachrichtung Hotel- und Gaststättengewerbe (Bachelor Professional in Wirtschaft).

- **Fachschule Agrarwirtschaft**
– Schwerpunkt Landwirtschaft –
– Schwerpunkt Garten -und Landschaftsbau –
– Schwerpunkt Fachagrarwirt Baumpflege –
Justus-von-Liebig-Schule (He)
- **zweijährige Fachschule Agrarwirtschaft Kl. II**
– Schwerpunkt Betriebs- und Unternehmensführung –
Justus-von-Liebig-Schule (He)
- **Fachschule Hauswirtschaft**
Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –
- **Fachschule Heilerziehungspflege**
Alice-Salomon-Schule
- **Fachschule Sozialpädagogik**
Alice-Salomon-Schule (auch Teilzeitform)

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
– Standort Langenhagen – (auch Teilzeitform)

Berufsbildende Schulen Springe
- **Fachschule Heilpädagogik**
Alice-Salomon-Schule (Teilzeitform)
- **Fachschule Betriebswirtschaft**
Berufsbildende Schulen Cora Berliner (N)
(Teilzeitform)



Schwerpunkte, Zugangsvoraussetzungen und Dauer
siehe Seiten 34 - 36

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

■ Fachschule Agrarwirtschaft

- **Schwerpunkt Landwirtschaft –**
 - **Schwerpunkt Garten -und Landschaftsbau –**
 - **Schwerpunkt Fachagrarwirt Baumpflege –**
- Justus-von-Liebig-Schule (He)

In diese einjährige Fachschule kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand

und

- eine erfolgreich abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung mit einer Regelausbildungsdauer von mindestens drei Jahren

und

- eine mindestens einjährige einschlägige Berufstätigkeit
- und
- den Berufsschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand

nachweist.

Diese Ausbildung dauert ein Jahr und führt zum Berufsabschluss Staatlich geprüfte(r) Wirtschaftler/-in (Bachelor Professional in Agrarwirtschaft).

Mit dem erfolgreichen Besuch der einjährigen Fachschule Agrarwirtschaft kann auch die Klasse II der zweijährigen Fachschule Agrarwirtschaft besucht werden bzw. auf die Meisterprüfung im Gartenbau und in der Baumpflege vorbereitet werden.



■ zweijährige Fachschule Agrarwirtschaft Kl. II

- **Schwerpunkt Betriebs- und Unternehmensführung**
- Justus-von-Liebig-Schule (He)

Es werden Fachklassen für den Bereich

- Landwirtschaft und
- Garten- und Landschaftsbau

geführt.

Nach erfolgreichem Besuch dieser Schule können Absolventen/-innen leitende Aufgaben übernehmen sowie Auszubildende ausbilden.

Sie führen die Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte(r) Betriebswirt/-in (Bachelor Professional in Wirtschaft).

■ Fachschule Hauswirtschaft

Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –

In diese Fachschule kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand

und

- eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zur Hauswirtschafterin/zum Hauswirtschafter oder eine andere gleichwertige einschlägige Berufsausbildung

oder

- die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte(r) Sozialassistent/-in, Schwerpunkt Persönliche Assistenz und eine mindestens einjährige Berufstätigkeit in Einrichtungen der Versorgung

oder

- eine einschlägige Berufstätigkeit von sieben Jahren
- und
- den Berufsschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand

nachweist.

Die Ausbildung endet mit der Prüfung zum/zur Staatlich geprüften hauswirtschaftlichen Betriebsleiter/-in (Bachelor Professional in Wirtschaft).

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

■ Fachschule Heilerziehungspflege

Alice-Salomon-Schule

In diese Fachschule kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I-Realschulabschluss oder einen gleichwertigen Abschluss

und

- den erfolgreichen Besuch einer einjährigen Berufsfachschule – Hauswirtschaft und Pflege – mit dem Schwerpunkt Persönliche Assistenz

oder

- eine erfolgreich abgeschlossene, mindestens zweijährige Berufsausbildung und den Berufsschulabschluss oder einen gleichwertigen Bildungsstand aufweist

oder

- eine Hochschulzugangsberechtigung besitzt und ein für die Fachrichtung einschlägiges Praktikum im Umfang von 400 Zeitstunden abgeleistet hat

und

- die persönliche Zuverlässigkeit und gesundheitliche Eignung nachweist.

Auch andere Zugangswege (z. B. in Verbindung mit einem FSJ/BFD in einem einschlägigen Arbeitsbereich) sind gegebenenfalls möglich; dazu erkundigen Sie sich direkt bei der Alice-Salomon-Schule.

Die Ausbildung in Vollzeitform dauert drei Jahre.

Die Absolventen/-innen führen die Berufsbezeichnung Staatlich anerkannte(r) Heilerziehungspfleger/-in sowie den Titel Bachelor Professional in Sozialwesen.

Neben dem Berufsabschluss wird die bundesweit anerkannte Fachhochschulreife erworben sowie in Niedersachsen die Berechtigung zum Studium beliebiger Fachrichtung an Universitäten (vgl. Niedersächs. Hochschulgesetz).

Im Anschluss an die Fachschule Heilerziehungspflege kann die

■ Fachschule Sozialpädagogik

Alice-Salomon-Schule (auch Teilzeitform)

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge. – Standort

Langenhagen – (auch Teilzeitform)

Berufsbildende Schulen Springe

In diese Fachschule kann aufgenommen werden, wer,

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand

und

- die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung-Staatlich geprüfte(r) Sozialpädagogische(r) Assistent/-in und mindestens befriedigende Leistungen im Fach Deutsch sowie einen Notendurchschnitt von mindestens 3,0 in den berufsbezogenen Lernbereichen – Theorie und Praxis –

oder

- eine andere gleichwertige einschlägige Berufsausbildung

und

- bis zum Beginn des Bildungsganges die Zusage einer von der Schule als geeignet anerkannten Einrichtung der praktischen Ausbildung und die persönliche Zuverlässigkeit sowie die gesundheitliche Eignung nachweist.

- Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen des Beruflichen Gymnasiums – Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik, die bis zur Aufnahme in die Fachschule Sozialpädagogik einen vom Beruflichen Gymnasium begleiteten Praxisanteil von mindestens 600 Zeitstunden nachweisen, können ebenfalls aufgenommen werden und erwerben mit dem Fachschulabschluss Anrechnungsmöglichkeiten von bis zu zwei Semestern auf ein nachfolgendes sozial-/pädagogisches Hochschulstudium (z. B. Kindheitspädagogik).

Nähere Auskünfte über die Art und den Nachweis des Praxisanteils erhalten Schülerinnen und Schüler an den Schulen. Die Ausbildung dauert zwei Jahre, in Teilzeitform drei Jahre.

Während der Ausbildung ist eine praktische Ausbildung in sozialpädagogischen Einrichtungen durchzuführen.

Die Absolventen/-innen führen die Berufsbezeichnung Staatlich anerkannte(r) Erzieher/-in sowie den Titel Bachelor Professional in Sozialwesen.

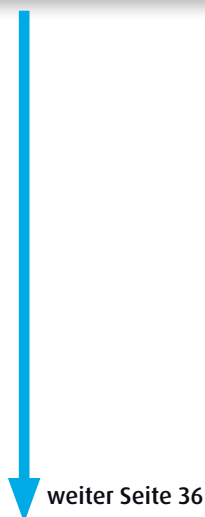
Neben dem Berufsabschluss wird die Fachhochschulreife erworben.

Der Abschluss qualifiziert nach § 18 Abs. 4 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) für ein Studium in allen Studiengängen an allen Hochschulen Niedersachsens.

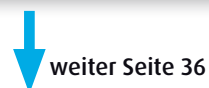
Grundsätzlich ist auch der Einstieg in das dritte Semester des sechssemestrigen Bachelor-Studienganges Bildung und Erziehung an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) in Hildesheim möglich.

Nähere Auskünfte erteilen die Schulen.

Im Anschluss an die Fachschule Sozialpädagogik kann die



weiter Seite 36



weiter Seite 36

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen



■ Fachschule Heilpädagogik

Alice-Salomon-Schule (Teilzeitform)

besucht werden.

In diese Fachschule kann aufgenommen werden, wer

- die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung Staatlich anerkannte(r) Erzieher/-in oder Staatlich anerkannte(r) Heilerziehungspfleger/-in oder eine andere gleichwertige staatlich anerkannte berufliche Qualifikation erworben und
- danach eine mindestens einjährige hauptberufliche praktische einschlägige Tätigkeit in sozial- oder sonderpädagogischen Einrichtungen ausgeübt hat.

Gegebenenfalls sind unter der Voraussetzung besonderer beruflicher Vorkenntnisse und nach Rücksprache mit der Schule auch andere Zugangswege zu dieser Fachschule möglich.

Die Ausbildung dauert in der berufsbegleitenden Teilzeitform zweieinhalb Jahre.

Da die Fachschule Heilpädagogik an der Alice-Salomon-Schule mit Teilzeitunterricht geführt wird, kann eine sonst als Aufnahmevoraussetzung geforderte Berufstätigkeit auch durch eine während der Teilzeitausbildung ausgeübte entsprechende Berufstätigkeit ersetzt werden.

Die Absolventen/-innen dieser Fachschule haben die Befähigung, in Einrichtungen der Jugend- und Behindertenhilfe als Heilpädagoge/-in tätig zu sein.

Der Abschluss qualifiziert nach § 18 Abs. 4 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) für ein Studium in allen Studiengängen an allen Hochschulen Niedersachsens.

Die Absolventinnen/Absolventen führen die Berufsbezeichnung Staatlich anerkannte(r) Heilpädagoge/-in sowie den Titel Bachelor Professional in Sozialwesen.

Die Ausbildung ist anrechnungsfähig auf ein einschlägiges Studium.

■ Fachschule Betriebswirtschaft

Berufsbildende Schulen Cora Berliner (N) (Teilzeitform)

In diese Fachschule kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss
- den Berufsschulabschluss
- eine erfolgreich abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung

und

- eine mindestens einjährige einschlägige Berufstätigkeit (Kann parallel zur Teilzeitweiterbildung erreicht werden.)

oder

- den Abschluss einer für die Fachrichtung einschlägigen Berufsausbildung zur Staatlich geprüften Assistentin oder zum

Staatlich geprüften Assistenten und eine anschließende einjährige entsprechende Berufstätigkeit

oder

- eine für die Fachrichtung einschlägige Berufstätigkeit von sieben Jahren nachweist.

Die Weiterbildung in Teilzeitform dauert drei Jahre.

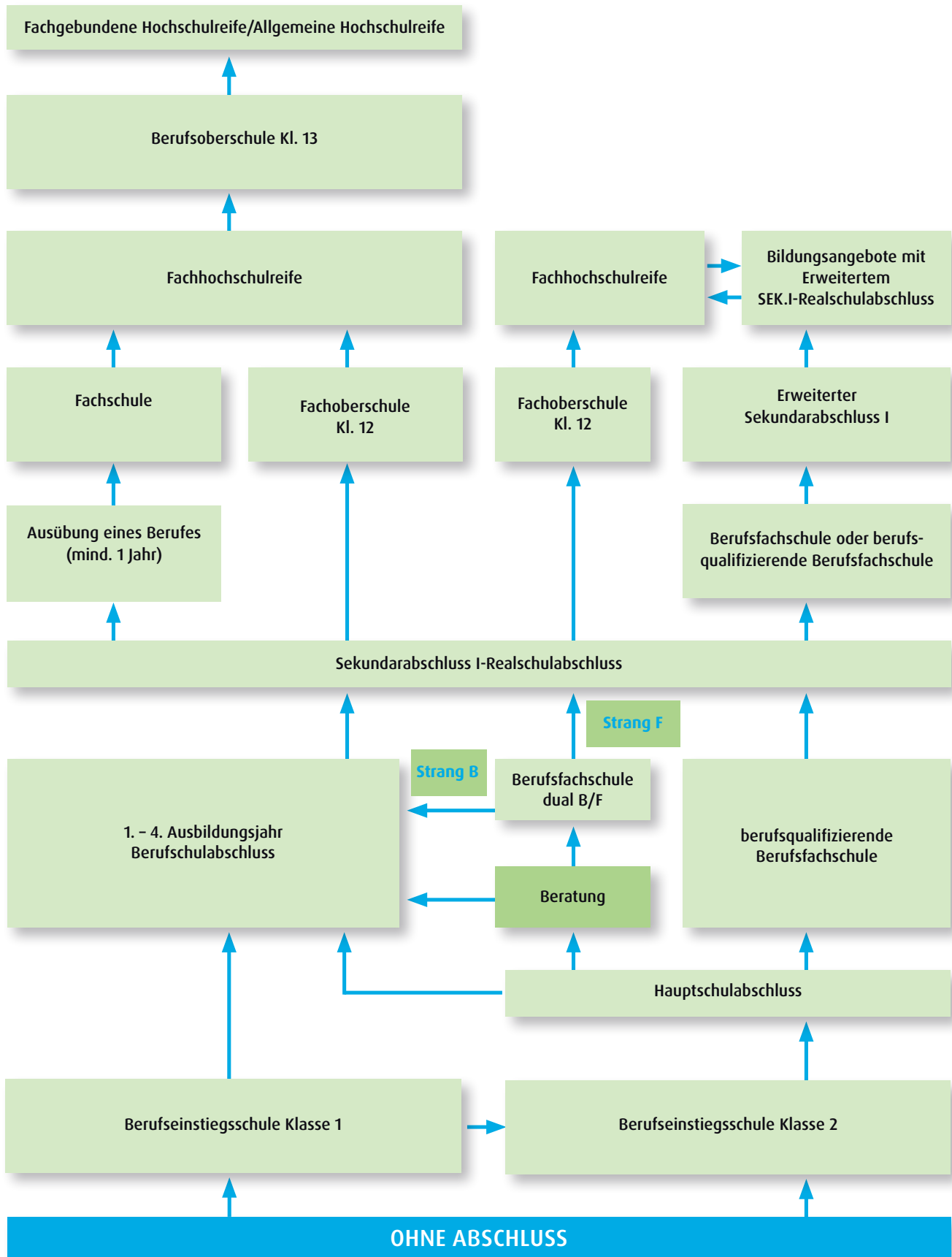
Die Absolventen/-innen führen die Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte(r) Betriebswirt/-in (Bachelor Professional in Wirtschaft)

Neben dem Berufsabschluss wird die Fachhochschulreife erworben.

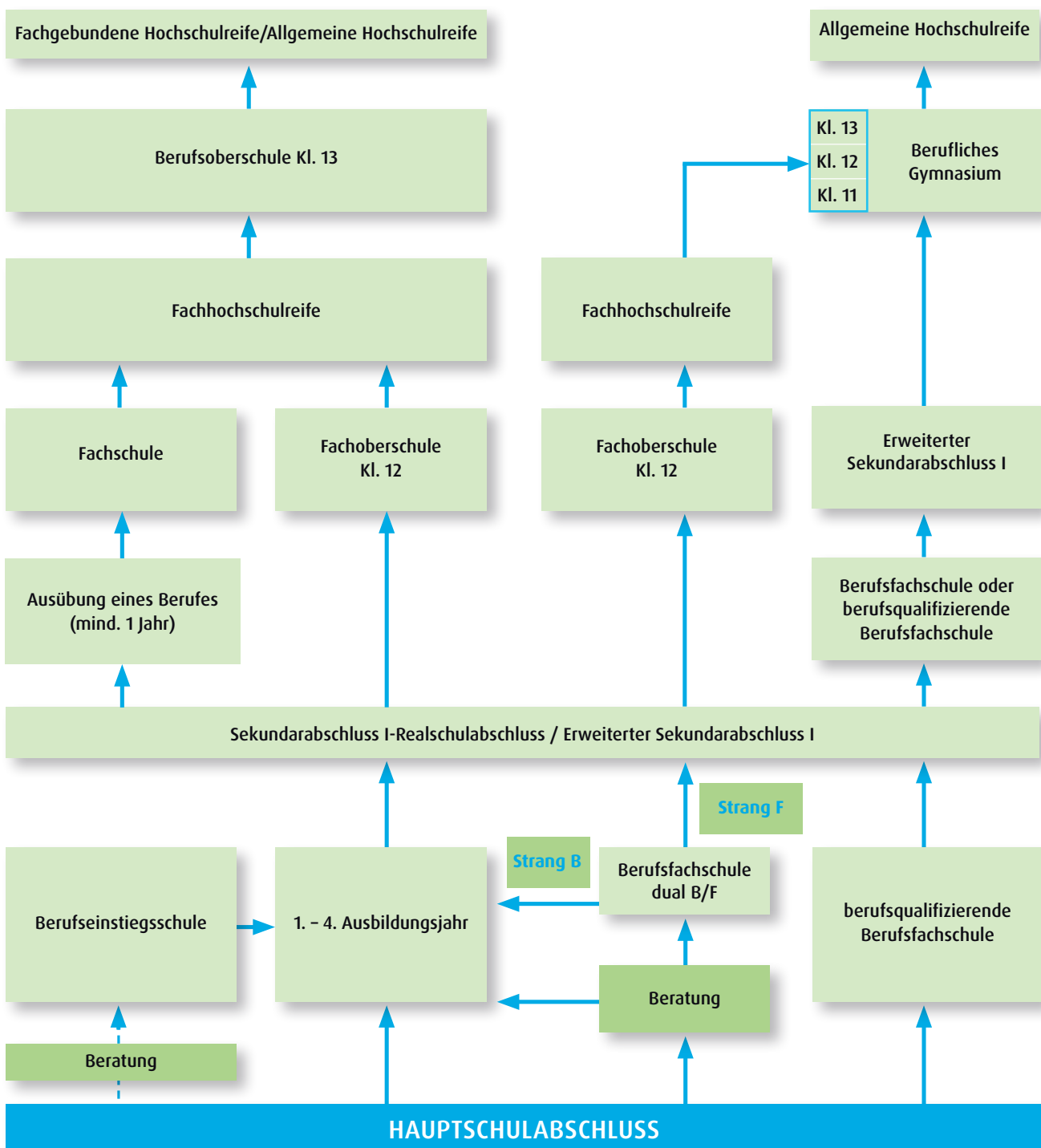
Der Abschluss qualifiziert nach § 18 Abs. 4 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) für ein Studium in allen Studiengängen an allen Hochschulen in Niedersachsen..

Fachschule (FS)	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Standort Langenhagen	Springe
Agrarwirtschaft	J-v-L (He)				
Betriebswirtschaft (Teilzeit)	BBS CB (N)				
Elektrotechnik (auch Teilzeit)	BBS ME				
Fahrzeugtechnik		x			
Hauswirtschaft	A-S-S				
Heilerziehungspflege	AL-SAL-S (K)				
Heilpädagogik (Teilzeit)	AL-SAL-S (K)				
Hotel- und Gaststättengewerbe (auch Teilzeit)	2				
Informatik	MM BBS				
Lebensmitteltechnik	2				
Maschinentechnik (auch Teilzeit)	BBS ME				
Metallbautechnik	BBS ME				
Sozialpädagogik	AL-SAL-S (K)		x	x	x
Sozialpädagogik (Teilzeit)	AL-SAL-S (K)			x	

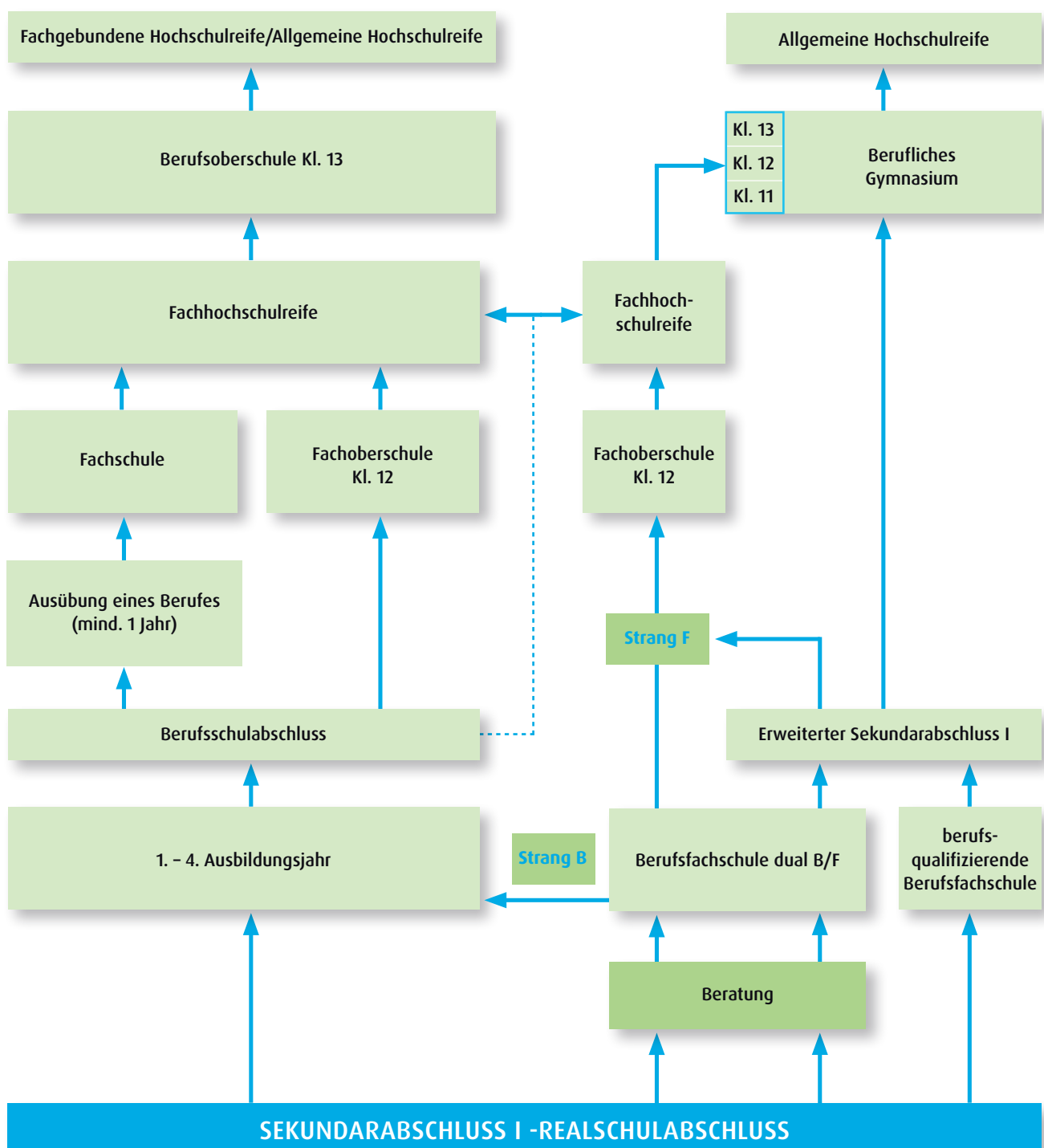
FÜR JUGENDLICHE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS



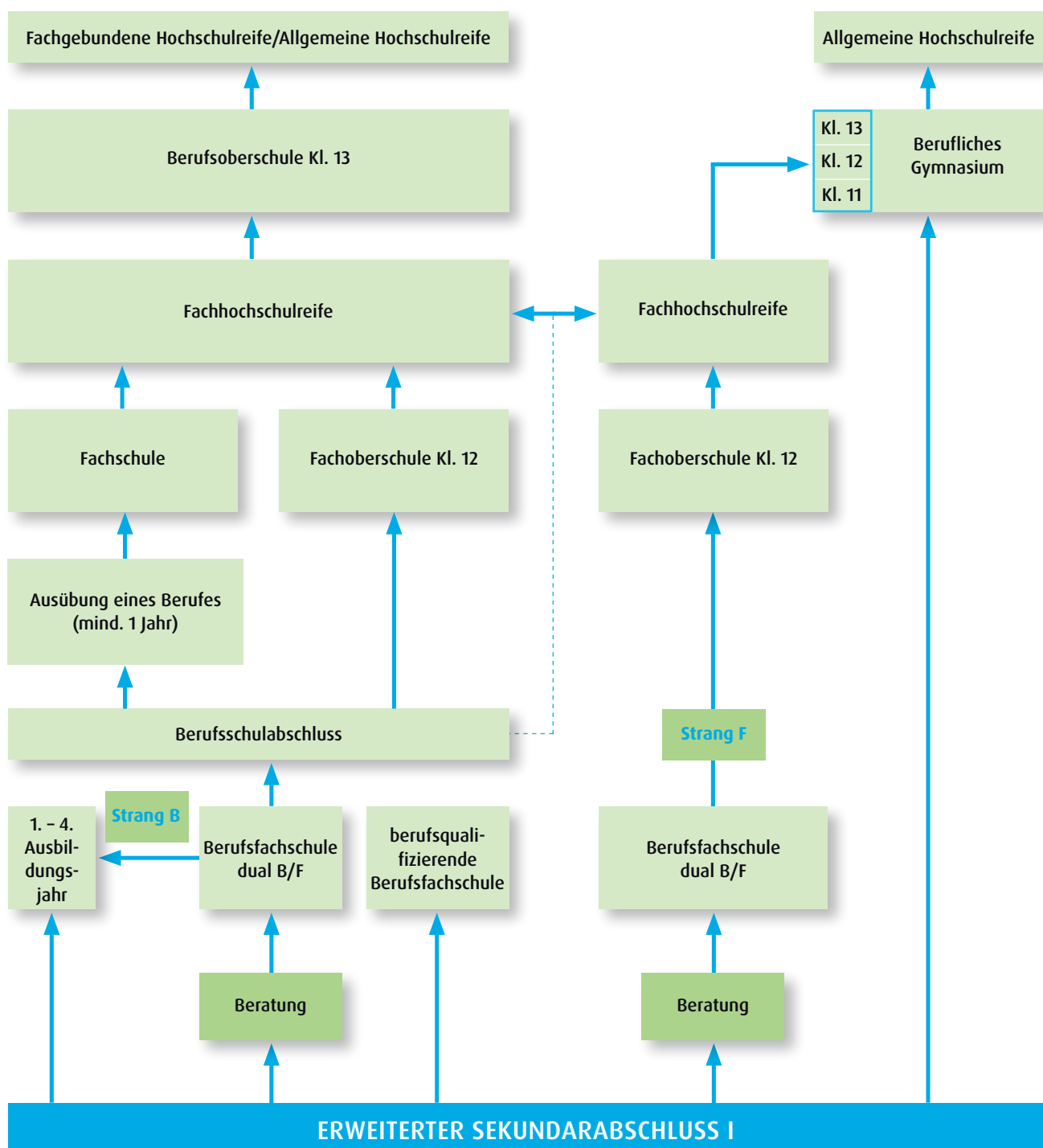
FÜR JUGENDLICHE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS



FÜR JUGENDLICHE MIT SEKUNDARABSCHLUSS I -REALSCHULABSCHLUSS



FÜR JUGENDLICHE MIT ERWEITERTEM SEKUNDARABSCHLUSS I



VOLLZEITSCHULEN DER REGION HANNOVER

ABKÜRZUNGEN DER SCHULEN

AL-SAL-S = Alice-Salomon-Schule
(Kirchröder Str. = **K**, Herrenhäuser Str. = **H**,
Freundallee = **F**)

BBS ME = Berufsbildende Schule Metalltechnik-
Elektrotechnik – Otto-Brenner-Schule –

J-v-L = Justus-von-Liebig-Schule
(Heisterbergallee = **He**, Windausstr. = **W**,
Höfestr. = **Hö**)

MM BBS = Multi-Media Berufsbildende Schulen

A-S-S = Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende
Schule 7 – (Im Moore = **iM**, Siemensstr. = **S**)

BBS HA = Berufsbildende Schulen Hannah Arendt
(Lavesallee= **L**, Andertensche Wiese= **A**)

BBS CB = Berufsbildende Schulen Cora Berliner
(Brühlstr.= **B**, Nußriede= **N**)

Bildungsgänge – VOLLZEIT	Berufsbildende Schulen der Region in:			
	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Berufseinstiegsschule (BES) Klasse 1 und Klasse 2				
Gesundheits und Soziales	2, A-S-S (iM)	x	x	x
Technik	3, BBS ME, A-S-S (iM)	x	x	x
Wirtschaft	2, BBS CB (N)	x	x	



VOLLZEITSCHULEN DER REGION HANNOVER

Bildungsgänge – VOLLZEIT	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Berufsfachschule dual (BFS)				
Gesundheit und Soziales				
SP: Agrar, Gartenbau und Tier	J-v-L (He)			
SP: Chemie, Physik und Biologie	J-v-L (Hö)			
SP: Ernährung und Service	2			
SP: Gastronomie		x	x	x
SP: Gesundheit und Pflege	Al.-Sal.-S. (F)			
SP: Hauswirtschaft	A-S-S (iM)	x	x	x
SP: Körperpflege (Friseurtechnik)				x
SP: Landwirtschaft	J-v-L (He)			
SP: Persönliche Assistenz	A-S-S (iM)	x	x	x
SP: Sozialpädagogik	Al.-Sal.-S. (F), A-S-S (S)		x	x
Technik				
SP: Bautechnik	3		x	x
*SP: Druck- und Medientechnik (Mediengestalter/-in Digital u. Print)	MM BBS			
*SP: Elektrotechnik (Informatik)	MM BBS			
SP: Elektrotechnik	BBS ME	x		
SP: Elektronik f. Energie- u. Gebäudetechnik			x	
SP: Fahrzeugtechnik		x		x
SP: Farbtechnik und Raumgestaltung	3		x	
SP: Holztechnik	3	x	x	x
SP: Industriemechanik			x	
SP: Mechatronik			x	
SP: Metalltechnik	BBS ME	x		
SP: Metalltechnik (Versorgungstechnik)	3			
SP: Metalltechnik (Konstruktionstechnik)				x
SP: Textiltechnik und Bekleidung	A-S-S (iM)			
Wirtschaft				
SP: Automobilkaufleute		x		
SP: Büromanagement	BBS CB (B, N), BBS HA (L)		x	x
SP: Einzelhandel	BBS HA (A)		x	x
SP: Handel	BBS CB (B, N)			
SP: Kaufleute für Spedition und Logistik		x		
SP: Kaufleute im Groß- und Außenhandelsmanagement		x		
SP: Lagerlogistik	BBS CB (B, N)			
SP: Tourismus, Veranstaltungen, Sport und Fitness	BBS CB (B, N)			

* Wird nicht als BFS dual geführt - Bitte Informationen auf der Homepage der Schule beachten.

VOLLZEITSCHULEN DER REGION HANNOVER

Bildungsgänge – VOLLZEIT	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	→ Standort Langenhagen	Springe
berufsqualifizierende Berufsfachschule (BFS)					
Ass. für Mode und Design (RS)	A-S-S				
Chemisch-technische/-r Assistent/-in (RS)	J-v-L (W)				
Elektro-technische/-r Assistent/-in (RS)	BBS ME				
Ergotherapie (RS)	AL-SAL-S (K)				
Gestaltungstechnische/-r Assistent/-in (RS)	MM BBS		X		
Informationstechnische/-r Assistent/-in (RS)	BBS ME				
Kosmetik (HS)		X			X
Maßschneider/-innen (HS)	A-S-S (iM)				
Pflege	A-S-S (iM)		X		X
Pflegeassistent (HS)	A-S-S (iM)	X	X		X
Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in (RS)	J-v-L (W)				
Sozialassistent/-in-Persönliche Assistenz (RS)	A-S-S (S)				
Sozialpädagogische(r) Assistent/-in (RS) (Voll- und Teilzeit)	AL-SAL-S (K)				
Sozialpädagogische(r) Assistent/-in (RS)	A-S-S (S)		X	X	X

Fachoberschule (FOS) – Klasse 12 –					
Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie	J-v-L (He)				
Ernährung und Hauswirtschaft	A-S-S (iM)				
Gestaltung	MM BBS*		X		
Gestaltung/Modedesign	A-S-S (iM)				
Gesundheit und Soziales					
SP: Gesundheit-Pflege	AL-SAL-S (F)		X		
Gesundheit und Soziales					
SP: Gesundheit-Pflege (Körperpflege)					X
Gesundheit und Soziales					
SP: Sozialpädagogik	AL-SAL-S (F)		X		
Technik (Bautechnik)	3				
Technik (Elektrotechnik)		X	X		
Technik					
SP: Informatik	MM BBS*				
Technik (Mechatronik)	BBS ME				
Technik (Metalltechnik)		X	X		
Wirtschaft und Verwaltung					
SP: Verwaltung und Rechtspflege	BBS HA (L)*				
SP: Wirtschaft	BBS HA (L), BBS CB (B, N)	X	X		

* Wird nicht als BFS dual geführt - Bitte Informationen auf der Homepage der Schule beachten.



VOLLZEITSCHULEN DER REGION HANNOVER

Bildungsgänge – VOLLZEIT	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Standort Langenhagen	Springe
Berufsoberschule (BOS)					
Gesundheit und Soziales	AL-SAL-S (H)				
Technik	3				
Wirtschaft und Verwaltung	BBS CB (B)				
Berufliches Gymnasium (BGy)					
Gesundheit und Soziales (Gesundheit-Pflege)	AL-SAL-S (F)		x		x
Gesundheit und Soziales (Sozialpädagogik)	AL-SAL-S (F)		x		
Gesundheit und Soziales (Ökotrophologie)	2				
Technik (Metall-Elektro- und Bautechnik)	BBS ME				
Technik (Gestaltungs- und Medientechnik) – Schulversuch –	BBS ME				
Technik (Metall-Elektro- und Informationstechnik)		x			
Technik (Mechatronik)			x		
Wirtschaft	BBS HA (A)	x	x		x
Fachschule (FS)					
Agrarwirtschaft	J-v-L (He)				
Betriebswirtschaft (Teilzeit)	BBS CB (N)				
Elektrotechnik (auch Teilzeit)	BBS ME				
Fahrzeugtechnik		x			
Hauswirtschaft	A-S-S (iM)				
Heilerziehungspflege	AL-SAL-S (K)				
Heilpädagogik (Teilzeit)	AL-SAL-S (K)				
Hotel- und Gaststättengewerbe (auch Teilzeit)	2				
Informatik	MM BBS				
Lebensmitteltechnik	2				
Maschinentechnik (auch Teilzeit)	BBS ME				
Metallbautechnik	BBS ME				
Sozialpädagogik (Teilzeit)	AL-SAL-S (K)			x	
Sozialpädagogik	AL-SAL-S (K)		x	x	x



ANMELDUNG UND SCHULPFLICHT

Für alle Jugendlichen, die eine schulische Ausbildung in berufsbildenden Schulen anstreben, geben Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Fachbereiches Bildung und Kultur der Region Hannover, 30169 Hannover, Hildesheimer Str. 18, Tel. (0511) 616-2 20 72 sowie die berufsbildenden Schulen Auskunft und stehen während der Geschäftszeiten für eine Beratung zur Verfügung.

Informationen und Beratung gibt es auch bei den allgemein bildenden Schulen.

SCHULPFLICHT

In Niedersachsen dauert die Schulpflicht grundsätzlich 12 Jahre. Die Schulpflicht ist durch den Besuch einer allgemein bildenden oder einer berufsbildenden Schule zu erfüllen.

Alle Schulpflichtigen, auch jugendliche Ausländer/-innen, die in Niedersachsen ihren Wohnsitz haben, besuchen mindestens neun Jahre lang Schulen im Primarbereich und im Sekundarbereich I.

Auszubildende erfüllen ihre Berufsschulpflicht durch den Besuch der Berufsschule.

Jugendliche, die nicht in einem Berufsausbildungsverhältnis stehen, haben ihre Schulpflicht, sofern sie keine allgemein bildende Schule im Sekundarbereich II weiterbesuchen, entsprechend ihrer im Sekundarbereich I erworbenen Abschlüsse durch den Besuch einer berufsbildenden Schule mit Vollzeitunterricht zu erfüllen.

WER WIRD AUFGENOMMEN?

■ In die **Berufsschule** (Teilzeitschulform) werden grundsätzlich Jugendliche mit Ausbildungsplatz in der Region Hannover aufgenommen.

■ In die **berufsbildenden Vollzeitschulen** werden grundsätzlich Jugendliche mit Wohnsitz in der Region Hannover aufgenommen.

■ **Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen** kann der Wechsel an eine berufsbildende Schule vor spezifische Herausforderungen stellen. Es ist daher unerlässlich, dass alle Beteiligten den Übergang bewusst und umsichtig gestalten. Jugendliche, die in ihrer bisherigen Schullaufbahn bereits einen Nachteilsausgleich erhalten haben, einen Teilhabeausweis (Schwerbehindertenausweis) besitzen oder eine Förderschule besucht haben, können sich in einem persönlichen und natürlich vertraulichen Gespräch über mögliche Maßnahmen zu Ihrem optimalen Schulbesuch an die Inklusionsbeauftragten an den berufsbildenden Schulen wenden.

Kontaktinformationen zu den Inklusionsbeauftragten finden Sie auf den Homepages der einzelnen berufsbildenden Schulen.

WANN ANMELDEN?

Anmeldetermine für die berufsbildenden Schulen:

1. für die **Berufsschule** direkt nach Abschluss des Ausbildungsvertrages.

Außer den Jugendlichen sind die Erziehungsberechtigten und die Ausbildungsbetriebe für die Anmeldung zur Berufsschule verantwortlich.

2. für **Vollzeitbildungsgänge** wie die **Berufseinstiegsschule**, die **Berufsfachschule**, die **Fachoberschule**, die **Berufsober-schule**, das **Berufliche Gymnasium** und die **Fachschule** von

Dienstag, 10.02.2026 bis Donnerstag, 12.02.2026

Nachmeldungen sind am **Mittwoch, 18.02.2026** möglich.

Über das genaue Vorgehen der einzelnen BBS können Sie sich auf den jeweiligen Homepages informieren.

Für die Fachschule-Technikerschule der Berufsbildenden Schule ME – Otto-Brenner-Schule – sind Anmeldungen bis **Ende Februar 2026 (Vollzeit) und Ende März 2026 (Teilzeit)** möglich.

Für die Fachschule Betriebswirtschaft der Berufsbildenden Schulen Cora Berliner –BBS CB– sind Anmeldungen bis **Ende April 2026** möglich.

Schulpflichtige Schüler/-innen mit einem Wohnsitz in der Region Hannover haben einen Rechtsanspruch, an einer berufsbildenden Schule der Region Hannover aufgenommen zu werden. Ein Anspruch auf den Besuch einer bestimmten berufsbildenden Schule oder einer bestimmten Schulform besteht jedoch nicht.

Wegen der Anmeldetermine für den Februar-Beginn der FOS Technik, BFS Technik und BOS Technik wenden Sie sich bitte direkt an die betreffende Schule.

Es kann ggf. mit der Schule telefonisch auch ein Nachmittagstermin vereinbart werden.

WAS BENÖTIGE ICH FÜR DIE ANMELDUNG?

Bei der Anmeldung sind dem Aufnahmeantrag/Anmeldeformular ein unterschriebener, tabellarischer Lebenslauf, das letzte Halbjahreszeugnis sowie ein Passbild beizufügen.

Für die Anmeldung an einer Berufsschule ist zusätzlich der Ausbildungsvertrag vorzulegen.

Eventuell erforderliche weitere Unterlagen werden mit der Anmeldebestätigung angefordert.

ANSCHRIFTEN DER BERUFSBILDENDEN SCHULEN DER REGION HANNOVER

Berufsbildende Schule 2 Gastronomie, Lebensmittelhandwerk und Lebensmittelindustrie

Ohestraße 5, 30169 Hannover
Tel. (0511) 2 20 65-0, Fax (0511) 2 20 65-210
E-Mail: bbs2@region-hannover.de
Website: <http://www.bbs2-hannover.de>

Standort:

Goetheplatz 7, 30169 Hannover
Tel. (0511) 2 20 65-0, Fax (0511) 2 20 65-210

**Schwerpunkt Berufseinstiegsschule
(Anmeldungen werden am Hauptstandort
entgegengenommen)**



Berufsbildende Schule 3 Schule für Berufe am Bau

Ohestraße 6, 30169 Hannover
Tel. (0511) 2 20 68-0, Fax (0511) 2 20 68-222
E-Mail: info@bbs3-hannover.de
Website: <http://www.bbs3-hannover.de>

Standort:

Goetheplatz 7, 30169 Hannover
Tel. (0511) 2 20 68-0, Fax (0511) 2 20 68-222

**Schwerpunkt Berufseinstiegsschule
(Anmeldungen werden am Hauptstandort
entgegengenommen)**



Alice-Salomon-Schule (AL-SAL-S) Berufsbildende Schulen für Gesundheit und Soziales

Kirchröder Straße 13, 30625 Hannover
Tel. (0511) 1 68 / 4 43 01, Fax (0511) 1 68 / 4 43 03
E-Mail: verwaltung@asbbs.de
Website: <http://www.asbbs.de>

Standort:

Herrenhäuser Straße 10, 30419 Hannover
Tel. (0511) 1 68 / 4 38 68, Fax (0511) 1 68 / 4 14 99
E-Mail: zweigstelle@asbbs.de

Standort:

Freundallee 9a, 30173 Hannover
Tel. (0511) 1 68 / 4 43 01,
Fax (0511) 1 68 / 4 43 03
E-Mail: verwaltung@asbbs.de
Website: <http://www.asbbs.de>

Schwerpunkt Sozialpädagogik



Berufsbildende Schule Metalltechnik-Elektrotechnik (BBS ME)

– Otto-Brenner-Schule – Lavesallee 14, 30169 Hannover
Tel. (0511) 26 09 91 00, Fax (0511) 26 09 91 05
E-Mail: mail@bbs-me.de, Website: <http://www.bbs-me.de>

Standort:

Gustav-Bratke-Allee 1, 30169 Hannover
Tel. (0511) 26 09 91 06, Fax (0511) 26 09 91 09
E-Mail: mail@bbs-me.de

Website: <http://www.bbs-me.de>

Standort:

Goetheplatz 7, 30169 Hannover
Tel. (0511) 1 68/ 4 35 09

Schwerpunkt Berufseinstiegsschule



Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –

Im Moore 38, 30167 Hannover
Tel. (0511) 1 68 / 4 40 12, Fax (0511) 1 68 / 4 56 04
E-Mail: bbs7@anna-siemsen-schule.de
Website: <http://www.anna-siemsen-schule.de>

Standort:

Siemensstr. 10, 30173 Hannover
Tel. (0511) 168 / 4 40 12,
Fax (0511) 168 / 4 56 04

E-Mail: info@bbs7@anna-siemsen-schule.de
Website: <http://www.anna-siemsen-schule.de>

Schwerpunkt Sozialpädagogik



Berufsbildende Schulen Cora Berliner Bildungszentrum der Region Hannover für Wirtschaft und Handel

Brühlstr. 7, 30169 Hannover
Tel. (0511) 1 68 / 4 39 21, Fax (0511) 1 68 / 4 40 22
E-Mail: info@bbs-cb.de, Website: <http://www.bbs-cb.de>

Standort:

Nußriede 4, 30627 Hannover
Tel. (0511) 22 00 28-0, Fax (0511) 22 00
28-99

E-Mail: info@bbs-cb.de

Website: <http://www.bbs-cb.de>



Berufsbildende Schulen Hannah Arendt Bildungszentrum der Region Hannover für Wirtschaft und Verwaltung

Lavesallee 16, 30169 Hannover
Tel. (0511) 98 09 10, Fax (0511) 9 80 91 14
E-Mail: info@bbsha.de
Website: <http://www.bbsha.de>

Standort:

Andertensche Wiese 26, 30169 Hannover
Tel. (0511) 98 09 10, Fax (0511) 98 09 17 6
E-Mail: info@bbsha.de
Website: <http://www.bbsha.de>



ANSCHRIFTEN DER BERUFSBILDENDEN SCHULEN DER REGION HANNOVER

Justus-von-Liebig-Schule (J-v-L)

Heisterbergallee 8, 30453 Hannover
Tel. (0511) 40 04 98 30, Fax (0511) 40 04 98 59
E-Mail: info@jvl.de; Website: <http://www.jvl.de>

Schwerpunkt Agrarwirtschaft

Standort:

Windausstr. 2, 30163 Hannover
Tel. (0511) 26 09 04-0, Fax (0511) 26 09 04-10
E-Mail: windaus@jvl.de; Website: <http://www.jvl.de>

Schwerpunkt Berufsfachschulen CTA, PTA

Standort:

Höfestr. 37, 30163 Hannover
Tel. (0511) 26 09 07 80, Fax (0511) 26 09 07 77
E-Mail: hoefe@jvl.de;
Website: <http://www.jvl.de>

Schwerpunkt Berufsschule und Berufsfachschule im Berufsfeld Chemie, Physik und Biologie



Berufsbildende Schulen Burgdorf der Region Hannover Schule für Mobilität, Technik, Wirtschaft und Dienstleistungen

Berliner Ring 28, 31303 Burgdorf
Tel. (0 51 36) 8 99 20, Fax (0 51 36) 89 92 67
E-Mail: office@bbs-burgdorf.de
Website: <http://www.bbs-burgdorf.de>

Handelslehranstalt – HLA –

Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung

Vor dem Celler Tor 74, 31303 Burgdorf
Tel. (0 51 36) 8 99 10, Fax (0 51 36) 89 91 17
E-Mail: verwaltung-hla@bbs-burgdorf.de



Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

Bunsenstr. 6, 31535 Neustadt a. Rbge.
Tel. (0 50 32) 9 55 80, Fax (0 50 32) 9 55 81 13
E-Mail: info@bbs-nrue.de
Website: <http://www.bbs-nrue.de>

Standort:

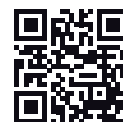
Friedrich-Brandt-Str. 2/6, 31535 Neustadt a. Rbge.
Tel. (0 50 32) 9 55 80, Fax (0 50 32) 9 55 81 13
E-Mail: info@bbs-nrue.de
Website: <http://www.bbs-nrue.de>

Schwerpunkt Sozialpädagogik, Hauswirtschaft und Pflege

Standort:

Ada-Lessing-Platz 9, 30851 Langenhagen
Tel. (0 50 32) 9 55 80,
Fax (0 50 32) 9 55 81 13
E-Mail: info@bbs-nrue.de
Website: <http://www.bbs-nrue.de>

Schwerpunkt Sozialpädagogik



Berufsbildende Schulen Springe

Paul-Schneider-Weg, 31832 Springe
Tel. (0 50 41) 95 10,
Fax (0 50 41) 95 12 11
E-Mail: verwaltung@bbs-springe.de
Website: <http://www.bbs-springe.de>



Multi-Media-Berufsbildende Schulen (MM BBS)

Expo Plaza 3, 30539 Hannover
Tel. (0511) 64 61 98-11 oder 12,
Fax (0511) 8 66 50 81
E-Mail: info@mmbbs.de
Website: <http://www.mmbbs.de>



FORTBILDUNGSMÖGLICHKEITEN AUSSERHALB DER BERUFSBILDENDEN SCHULEN

HANNOVERS GYMNASIEN FÜR ERWACHSENE: HANNOVER-KOLLEG UND ABENDGYMNASIUM

Die staatlichen Gymnasien für Erwachsene bieten die Möglichkeit, auf dem Zweiten Bildungsweg auch dann einen höherwertigen Schulabschluss zu erwerben, wenn man der Schulpflicht längst entwachsen ist. Unser Angebot ist mit der Oberstufe niedersächsischer Gymnasien vergleichbar.

Der Unterricht am Hannover Kolleg findet morgens und am frühen Nachmittag statt. Während der Schulzeit wird keine geregelte berufliche Tätigkeit ausgeübt.

Das Abendgymnasium Hannover richtet sich an berufstätige Erwachsene, welche die Schule neben ihrer Berufstätigkeit besuchen möchten. Der Unterricht findet abends statt.

Für Interessent/-innen, die nicht an fünf Tagen in der Woche zur Schule kommen können, bietet das Abendgymnasium den Bildungsgang „Abitur-online“ (Anwesenheit in der Schule nur an drei Abenden, an zwei Tagen findet Online-Lernen statt).

An Hannovers Gymnasien für Erwachsene können folgende Schulabschlüsse erworben werden:

- erweiterter Sekundarabschluss I
- Fachhochschulreife
- allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Aufgenommen werden kann,

- wer eine mindestens zweijährige abgeschlossene Berufsausbildung oder eine mindestens zweijährige geregelte Berufstätigkeit nachweist (angerechnet werden z. B. auch Zeiten einer nicht abgeschlossenen Berufsausbildung, des Wehrdienstes, des Entwicklungsdienstes, des Freiwilligendienstes und der Führung eines Familienhaushalts),
- wer mindestens 19 Jahre alt ist und
- wer den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder den Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss erworben hat.

Der Ausbildungsweg bis zum Abitur dauert in der Regel drei Jahre. Bewerberinnen und Bewerber, die bereits die Versetzung in die Qualifikationsphase erreicht haben, können bei entsprechender Eignung direkt in Jg.12 aufgenommen werden. Bewerber/-innen mit Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss können in den Vorkurs aufgenommen werden.

BAföG-Förderung

Am Hannover Kolleg besteht von Beginn an die Möglichkeit, eine elternunabhängige finanzielle Förderung nach BAföG zu beantragen. Am Abendgymnasium Hannover ist dies in den letzten einhalb Jahren vor der Abiturprüfung möglich.

Weitere Auskünfte erteilen die Schulen.

- **Abendgymnasium Hannover/Hannover-Kolleg**
Thurnithstr. 6, 30519 Hannover,
Tel. (0511) 168 433 87 / (0511) 168 491 28
www.hannovers-gymnasien-fuer-erwachsene.de

VOLKSHOCHSCHULE

Die **Volkshochschulen in der Region Hannover** bieten neben den Angeboten zum 2. Bildungsweg auch umfangreiche andere Fördermöglichkeiten an.

Informationen zu sämtlichen Angeboten sowie zu ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH) und berufsbegleitenden Fortbildungen sind bei den nachstehend aufgeführten Adressen erhältlich.

DER ZWEITE BILDUNGSWEG – EINE CHANCE FÜR DIE ZUKUNFT!

An der vhs Hannover Land und der Ada-und Theodor-Lesing-Volkshochschule Hannover kann in einem intensiven Vorbereitungskurs der Haupt- oder Realschulabschluss nachgeholt werden.

Teilnehmen können Personen ab 16 Jahren, die ihre offizielle Schulpflicht erfüllt haben. Eine Altersgrenze nach oben gibt es nicht. Dies ermöglicht einer Vielzahl an Menschen, unabhängig von ihrem Lebensabschnitt, Bildungsziele zu verfolgen und ihre Zukunftschancen zu verbessern.

Es wird besonderes Augenmerk auf die Verbesserung der schulischen Allgemeinbildung, die Entwicklung berufsbezogener Fähigkeiten und die Persönlichkeitsentwicklung gelegt. Mit diesem ganzheitlichen Bildungsverständnis wird die individuelle Entwicklung unterstützt. Die regelmäßige Teilnahme ist Voraussetzung, um zur Prüfung zugelassen zu werden.

Für eine Teilnahme am Unterricht müssen u.a. folgende Voraussetzungen erfüllt sein (weitere Voraussetzungen s. jeweilige Homepage der Schule):

- Mindestalter 16 Jahre
- Die gesetzliche Schulpflicht des Landes Niedersachsen muss erfüllt sein. Das bedeutet:
 - 9 Jahre Allgemeinbildende Schule plus ein Jahr Berufsbildende Schule oder
 - 10 Jahre Allgemeinbildende Schule plus ein Jahr Berufsbildende Schule oder
 - 12 Jahre Allgemeinbildende Schule und
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (mindestens B1 Niveau)

Ziel Hauptschulabschluss:

- Grundbildung in Deutsch (Lesen, Schreiben, Sprechen)

Ziel Realschulabschluss:

- Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss
- eine Grundbildung in Deutsch, Mathematik und Naturwissenschaften
- Kenntnisse in Englisch (Niveau B1)

FORTBILDUNGSMÖGLICHKEITEN AUSSERHALB DER BERUFSBILDENDEN SCHULEN



Nähere Informationen, sowie weitere Aufnahmevoraussetzungen und Auskünfte erhalten sie an der jeweiligen Volkshochschule sowie unter

vhs Hannover Land:

www.vhs-hannover-land.de/programm/zweiter-bildungsweg



Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover:

www.vhs-hannover.de/vhs-programm/schule-fuer-erwachsene



ANSCHRIFTEN DER VOLKSHOCHSCHULEN IN DER REGION HANNOVER

Bildungsverein Hannover

Stadtstr. 17, 30159 Hannover

Tel.: 0511 / 34 41 44, Fax: 0511 / 33 87 98 42

E-Mail: info@bildungsverein.de; www.bildungsverein.de

Ada- und Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover

(Hannover)

Burgstr. 14, 30159 Hannover

Tel.: 0511 / 1 68-4 47 83, Fax: 0511 / 1 68-4 15 32

E-Mail: info@vhs-hannover.de; www.vhs-hannover.de

Zweckverband vhs Hannover Land

(Neustadt a. Rbge., Garbsen, Wunstorf, Wedemark, Burgwedel)

Schlossstraße 1, 31535 Neustadt

Tel.: 0 50 32 / 901 44-0, Fax: 0 50 32 / 901 44-39

E-Mail: info@vhs-hannover-land.de

vhs Langenhagen

(Langenhagen)

Marktplatz 1, 30853 Langenhagen

Tel.: 0511 / 73 07 - 43 03

Fax: 0511 / 73 07 - 43 49

E-Mail: info@vhs-langenhagen.de; www.vhs-langenhagen.de

Leine-vhs

(Hemmingen, Laatzen, Pattensen)

Senefelder Str. 17/19, 30880 Laatzen

Tel.: 0511 / 89 88 62 22, Fax: 0511 / 89 88 63 33

E-Mail: info@leine-vhs.de; www.leine-vhs.de

vhs Ostkreis Hannover

(Burgdorf, Isernhagen, Lehrte, Sehnde, Uetze)

Rathausplatz 2, 31275 Lehrte

Tel.: 0 51 32 / 50 00-0, Fax: 0 51 32 / 50 00-33

E-Mail: info@vhs-ostkreis-hannover.de

www.vhs-ostkreis-hannover.de

vhs Calenberger Land

(Barsinghausen, Gehrden, Ronnenberg, Seelze, Springe, Wennigsen)

Langenäcker 38, 30890 Barsinghausen

Tel.: 0 51 05 / 52 16-0, Fax: 0 51 05 / 51 51 56

E-Mail: info@vhs-calenberger-land.de

www.vhs-cl.de

STAATLICH ANERKANNTE ERSATZSCHULEN IN FREIER TRÄGERSCHAFT IN DER REGION HANNOVER

■ Staatlich genehmigte und anerkannte Ersatzschulen mit staatlich anerkanntem Abschluss

Nur an anerkannten Ersatzschulen können staatlich anerkannte Abschlüsse erworben werden.

Dr. Buhmann-Schule Gemeinnützige GmbH Prinzenstr. 13, 30159 Hannover Tel. (0511) 3 01 08-0, Fax (0511) 3 01 08-66 Internet: www.buhmann.de	1. BFS Wirtschaft 2. FOS Wirtschaft und Verwaltung SP: Wirtschaft, Informatik, Verwaltung- und Rechtspflege 3. BFS Kaufmännische/r Assistent/-in für Fremdsprachen und Korrespondenz 4. BFS Kaufmännische/r Assistent/-in für Wirtschaftsinformatik 5. FOS Gestaltung Kl. 11 u. 12 6. BFS Gestaltungstechnische/r Assistent/-in (GTA)
Schulen Dr. Rohrbach – MSH – Heisenbergstr. 17, 30627 Hannover Tel. (0511) 9 56 89-0	1. BFS Ergotherapie
Ludwig Fresenius Schulen Schützenallee 1, 30159 Hannover Tel. (0511) 1 76 71, Fax (0511) 2 83 31 44	1. BFS Kosmetik 2. BFS Ergotherapie 3. BFS Pflege
Sabine Blindow-Schulen GmbH & Co. KG Adolfstr. 10, 30169 Hannover Tel. (0511) 1 50 62	1. BFS Pharm.-techn. Assistent/-in 2. BFS Biologisch-techn. Assistent/-in 3. BFS Techn.Assistent/-in für Informatik 4. BFS Chem.-techn. Assistent/-in 5. BFS Umweltschutztechnischer/r Assistent/-in (UTA)
Birkenhof Bildungszentrum gGmbH – Bethel im Norden – Bleekstr. 20, 30559 Hannover Tel. (0511) 51 09/1 60-1 62 E-Mail: bbz-info@bethel.de Internet: www.bethel-im-norden.de	1. FS Sozialpädagogik 2. BFS Pflege 3. BFS Sozialassistent/-in 4. BFS Sozialpädagogik (Kinderpflege)
Pflegefachschule Hannover Leistlinger Str. 12, 30826 Garbsen Tel. (0 51 31) 7 06-8 81, Fax (0 51 31) 7 06-8 87	1. BFS Pflege 2. BFS Pflegeassistent
Diakonie-Kolleg Hannover gGmbH Schulen für Soziales und Gesundheit Kirchröder Str. 49 A, 30625 Hannover Tel. (0511) 55 47 45-0, Fax (0511) 55 47 45-49 E-Mail: info@diakonie-kolleg-hannover.de Internet: www.diakonie-kolleg-hannover.de	1. FS Sozialpädagogik 2. FS Heilpädagogik – Schwerpunkt Motopädie – 3. FOS Gesundheit und Soziales SP: Sozialpädagogik 4. BFS Sozialpädagogische (r) Assistent/-in 5. BFS Pflegeassistent 6. BFS Pflege
Cosmetic College Hannover Prof. Dr. Rimpler gGmbH Alexanderstr. 3, 30159 Hannover Tel. (0511) 30 64 30 E-Mail: cosmetic-college@t-online.de	1. BFS Kosmetik 2. FOS Gesundheit und Soziales SP: Gesundheit und Pflege
Diakovere Fachschulzentrum Anna-von-Borries-Str. 1 - 7, 30625 Hannover Tel. (0511) 5 35 46 60-6 61, Fax (0511) 53 54-2 80	1. BFS Pflege 2. BFS Ergotherapie 3. FS Heilerziehungspflege 4. BFS Pflegeassistent
Fachschule Heilerziehungspflege Henriettenweg 1, 30655 Hannover, Tel. (0511) 90 92 57 01	1. FS Heilerziehungspflege

STAATLICH ANERKANNTE ERSATZSCHULEN IN FREIER TRÄGERSCHAFT IN DER REGION HANNOVER

Euro Akademie Hannover Hamburger Allee 26, 30161 Hannover Tel. (0511) 33 61 79 30	1. BFS Kaufmännische/r Assistent/-in für Fremdsprachen und Korrespondenz
Akademie für Pflege und Soziales GmbH Karlsruher Str. 2 B, 30159 Hannover Tel. (0511) 86 47 52, Fax (0511) 86 47 54	1. BFS Pflege 2. FS Heilerziehungspflege
Werk-statt-Schule e.V. Roschersburg 2 + 4, 30657 Hannover Tel. (0511) 60 60 98 12	1. BES Technik Klasse 1 SP: Elektro- und Metalltechnik SP: Natur und Technik 2. BES Technik Klasse 1 und 2 SP: Lebensmitteltechnik und Gastronomie
Werk-statt-Schule e.V., Wunstorfer Str.130, 30453 Hannover Tel. (0511) 76 35 37 50, Fax (0511) 76 35 37 49 E-Mail: berufsfachschule@werkstattschule.de Internet: www.werkstattschule.de	1. BFS Sozialpädagogische (r) Assistent/-in 2. FS Sozialpädagogik
Johanniter Akademie Büttnerstr. 19, 30165 Hannover Tel. (0511) 43 83 46-0, Fax (0511) 43 83 46-29 E-Mail: info@johanniter-schule.de Internet: www.johanniter-schule.de	1. BFS Pflege
Pestalozzi-Seminar Pastor-Badenhop-Weg 2 – 4, 30938 Burgwedel Tel. (0 51 39) 9 90-2 70, Fax (0 51 39) 9 90-2 75 E-Mail: pestalozzi-seminar@pestalozzi-stiftung.de Internet: www.pestalozzi-stiftung.de	1. FS Sozialpädagogik 2. BFS Sozialpädagogische(r) Assistent/-in (auch als Abendschule für Quereinsteiger)
Bernd-Blindow-Schulen GmbH Herminenstr. 17f, 31675 Bückeburg Ross-Schule, Wilhelmstr. 2, 30171 Hannover Tel. (0511) 84 48 94 80, Fax (0511) 84 48 94 83 E-Mail: info@ross-schule.de Internet: www.ross-schule.de	1. BFS Pharm.-techn.Assistent/-in. 2. BGy Gesundheit und Soziales SP: Sozialpädagogik 3. BGy Technik SP: Informationstechnik SP: Gestaltungs- und Medientechnik 4. FOS Gesundheit und Soziales SP: Sozialpädagogik 5. FOS Wirtschaft und Verwaltung, SP: Wirtschaft 6. FOS Gestaltung
Campe Bildungszentrum Hannover gGmbH Expo Plaza 9b, 30539 Hannover Tel. (0511) 27 94 92 90 E-Mail: office@cbzh.de Internet: www.campe-bildungszentrum.de	1. FS Betriebswirtschaft 2. FS Technik (Elektrotechnik) SP: Energie- und Automatisierungstechnik (Teilzeit und Vollzeit) 3. FS Technik – FB Maschinentechnik – SP: Konstruktionstechnik (in VZ und TZ) 4. FS Technik (Informatik) 5. FS Technik (Mechatronik)
Grone-Schulen Hamburger Allee 12-16, 30161 Hannover Tel. (0511) 8 98 43 90 E-Mail: bfs-hannover@grone.de Internet: www.grone.de	1. BFS Sozialpädagogische(r) Assistent/-in (TZ)

STAATLICH ANERKANNTE ERSATZSCHULEN IN FREIER TRÄGERSCHAFT IN DER REGION HANNOVER

Oskar Kämmer Schule Winkelriede 14, 30627 Hannover Tel. (0511) 6765 4132 E-Mail: schule-hannover@oks.de	1. BFS Sozialpädagogische(r) Assistent/-in
Kinder- und Jugendkrankenhaus auf der Bult Janusz-Korczak-Allee 12, 30173 Hannover Tel. (0511) 8115 2701/ (0511) 8115 0 E-Mail: info@hka.de	1. BFS Pflege
DRK Schwesternschaft Clementinenhaus e.V. Lützerodestr.1, 30161 Hannover Tel.: (0511) 3394 - 3257 E-Mail: schwesternschaft@clementinenhaus.de Internet: www.schwesternschaft-hannover.drk.de	1. BFS Pflege
Medizinische Hochschule Hannover Carl-Neuberg-Str.1, 30625 Hannover Tel. (0511) 532 0 Internet: www.mhh.de	1. BFS Pflege
Pflegecampus Hannover Ikarusallee 15, 30179 Hannover Tel. (0511) 600 104 30 E-Mail: info@pflegecampus-hannover.de	1. BFS Pflege
Vinzenzkrankenhaus Lange-Feld-Str.31, 30559 Hannover Tel. (0511) 950 0 E-Mail: info@vinzenzkrankenhaus.de	1. BFS Pflege
Klinikum Region Hannover- KRH Akademie Schützenallee 5, 30519 Hannover Tel. (0511) 9209 2553 E-Mail: akademie@krh.de	1. BFS Pflege
PflegeLernOrt Hannover Freundallee 7, 30173 Hannover Tel. (0511) 39 08 50 11 E-Mail: info@pflegelernort.de	1. BFS Pflege



STAATLICH ANERKANNTE ERGÄNZUNGSSCHULEN IN FREIER TRÄGERSCHAFT IN DER REGION HANNOVER

■ Staatlich anerkannte Ergänzungsschulen

Alle Schulen in freier Trägerschaft, die nicht Ersatzschulen sind, sind Ergänzungsschulen.

An staatlich anerkannten Ergänzungsschulen können schulische Abschlüsse mit den entsprechenden Berufsbezeichnungen dieser Schule erworben werden, die nicht durch das Land Niedersachsen normiert sind. Nähere Informationen erhalten Sie direkt in den Schulen.

Europa Fachakademie Dr. Buhmann gGmbH Prinzenstr. 13, 30159 Hannover Tel. (0511) 3 01 08-0, Fax (0511) 3 01 08-66 E-Mail: efa@buhmann.de Internet: www.buhmann.de	1. Gepr. Betriebswirte für internationales Management (HEDAM), Marketing (HEDMAR) und Tourismus (HEDTOUR) (mit international anerkanntem Abschluss), Immobilien -u. Gebäudemanagement 2. BFS Messe-, Event-, Kongress- und Sportmanagement (mit international anerkanntem Abschluss)
Norddeutsche Akademie für Marketing und Kommunikation e.V. Nenndorfer Str. 49, 30952 Ronnenberg, Tel. (0511) 1 72 11	1. Werbefachschule Niedersachsen 2. Schule für Online-Marketing-Management
Internationaler Arbeitskreis für Kunst und Kultur e.V. Kornstr.31, 30167 Hannover Tel. (0511) 32 06 80	1. BFS für Clown, Komik u. Theater im TUT (Vollzeit und Teilzeit)
Wilhelm-Rehberg-Schule Staatl. anerk. Ergänzungsschule für Heilpraktiker/-innen Alte Bahnhofstr. 26, 31515 Wunstorf Tel. (0 50 31) 9 52 00, Fax (0 50 31) 95 20 32 E-Mail: Post@Rehberg-Schule.de Internet: www.rehberg-schule.de	1. Ergänzungsschule für Heilpraktiker/-innen
FaHMoDa GmbH Zeißstr. 14, 30159 Hannover Tel. (0511) 3 53 40 36, Fax (0511) 3 53 40 38	1. BFS für Modedesign und Damenschneiderei
abk-hannover Freie Akademie der bildenden Kunst Schlorumpfweg 1, 30453 Hannover Tel. (0511) 4 49 85 50 Fax (0511) 4 49 85 51	1. BFS Bildende/r Künstler/-in – Grundlagen Freie Malerei und Grafik 2. BFS Animation- und Comickünstler/-in 3. FS Bildende/r Künstler/-in SP: Freie Malerei und Grafik SP: Experimenteller Film SP: Comic/Manga International
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Büttnerstr. 19, 30165 Hannover Tel. (0511) 43 83 46-0, Fax (0511) 43 83 46-29 E-Mail: info@johanniter-schule.de Internet: www.johanniter-schule.de	1. BFS Altenpflegehilfe
AMARA Schulen für Naturheilkunde und Heilpraxis GmbH Lister Meile. 33, 30161 Hannover Tel. (0511) 3 88 66 80, Fax (0511) 4 50 31 25 E-Mail: info@m3-menschenmachenmode.de	1. Ergänzungsschule für Heilpraktiker/-innen
FHM Akademie gGmbH Lister Str. 18, 30163 Hannover Tel. (0511) 3 74 96 80, Fax (0511) 3 74 96 82	1. FS Wirtschaft
Music College Hannover e.V. Bultstraße 7-9, 30159 Hannover, Tel. (0511) 70 03 11-30	1. BFS Musik
Sabine-Blindow-Schulen GmbH & Co.KG Adolfstr. 10, 30169 Hannover, Tel. (0511) 1 50 62	1. BFS Tourismus- und Eventmanagement
MeRZ Theater Brehmstr. 10, 30173 Hannover, Tel. (0511) 81 56 03	1. Eurythmische Kunst

STICHWORTVERZEICHNIS

A

Abendgymnasium	48
Agentur für Arbeit.....	4
Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie (FOS)	29
Agrarwirtschaft (FS).....	34
Anmeldung (Termine).....	45
Anmeldung (wie)	45
Anschriften der berufsbildenden Schulen.....	46, 47
Anschriften der Volkshochschulen	49
Assistenten/-innen für Mode und Design (BFS).....	25
Ausbildung bei der Region Hannover.....	7
Ausbildungsberufe in Teilzeitform	9 – 14
Ausbildungsförderung (BAföG)	5
Ausbildungsgänge in Vollzeitform	41 – 44
Auskunft.....	4
Azubi21.de	5

B

BAföG	5
Berufliches Gymnasium (BGy)	31
Berufsberatung	4
Berufseinstiegsschule (BES)	19 – 21
Berufsfachschule (BFS).....	22 – 27
Berufsfachschule dual B/F.....	15, 22 – 24
Berufsinformationszentrum (BiZ).....	4
Berufsoberschule (BOS)	30
berufsqualifizierende Berufsfachschule (BFS).....	25 – 27
Berufsschule (BS)	8 – 14
Berufswahlinformation.....	5
Betriebswirtschaft (FS).....	36
Bewerbungen	6

C

Chemisch-techn. Assistenten/-innen (BFS).....	25
---	----

D

Druck- und Medientechnik (BFS)	23
Duales Studium und Ausbildung bei der Region Hannover	7

STICHWORTVERZEICHNIS

E

Elektro-techn. Assistenten/-innen (BFS).....	25
Elektrotechnik (FS).....	32
Ergänzungsschulen	53
Ergotherapie (BFS).....	27
Ernährung und Hauswirtschaft (FOS).....	29
Ersatzschulen.....	50 – 52
Erweiterter Realschulabschluss	40

F

Fachoberschule (FOS).....	28, 29
Fachschule (FS)	32 – 36
Fahrzeugtechnik (FS).....	32

G

Gestaltung (FOS).....	29
Gestaltung/Modedesign (FOS)	29
Gestaltungstechn. Assistenten/-innen (BFS).....	25
Gesundheit und Soziales – SP. Gesundheit-Pflege (BGy).....	31
Gesundheit und Soziales – SP. Gesundheit-Pflege (FOS)	29
Gesundheit und Soziales – SP. Ökotrophologie (BGy)	31
Gesundheit und Soziales – SP. Sozialpädagogik (BGy).....	31
Gesundheit und Soziales – SP. Sozialpädagogik (FOS)	29
Gesundheit und Soziales (BES)	19 – 21
Gesundheit und Soziales (BFS dual)	23
Gesundheit und Soziales (BOS).....	30
Gymnasien für Erwachsene.....	48

H

Hannover-Kolleg	48
Hauptschulabschluss.....	38
Hauptschulabschluss, ohne.....	37
Hauswirtschaft (FS)	32 – 36
Heilerziehungspflege (FS).....	32 – 36
Heilpädagogik (FS)	32 – 36
Hochschulen, Kooperationen.....	18
Hotel- und Gaststättengewerbe (FS).....	32 – 36

STICHWORTVERZEICHNIS

I

Informatik (FS)	32
Informationstechnische Assistenten/-innen (BFS)	25
Inklusion	19

K

Kosmetik (BFS).....	25
---------------------	----

L

Lebensmitteltechnik (FS)	32
--------------------------------	----

M

Maschinentechnik (FS).....	32
Maßschneider/-innen (BFS).....	25
Metallbautechnik (FS)	32

N

Neugeordnete Ausbildungen	15
---------------------------------	----

P

Pflegeassistent (BFS)	25
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen (BFS)	25

R

Realschulabschluss	39
--------------------------	----

S

Schule für Erwachsene	48
Schulformen – auf einen Blick –	16, 17
Schulpflicht	45
Sozialassistenten/-innen – SP: Persönliche Assistenz (BFS)	25, 26
Sozialpädagogische(r) Assistent/-in (BFS)	25, 26
Sozialpädagogische(r) Assistent/-in (Innovationsvorhaben Vorbereitungsmaßnahme Kl. 1)	25
Sozialpädagogik (FS)	35
Sprachförderangebote	8

STICHWORTVERZEICHNIS

Technik (BES)	19 – 21
Technik (BFS dual)	23
Technik (BOS)	30
Technik – SP. Bautechnik (BGy)	31
Technik – SP. Elektrotechnik (BGy)	31
Technik – SP. Gestaltungs- und Medientechnik (BGy)	31
Technik – SP. Informationstechnik (BGy)	31
Technik – SP. Mechatronik (BGy)	31
Technik – SP. Metalltechnik (BGy)	31
Technik (FOS)	29

V

Volkshochschulen (VHS)	48, 49
Vollzeitbildungsgänge	41 – 44

W

Wirtschaft und Verwaltung – SP. Verwaltung und Rechtspflege (FOS)	29
Wirtschaft und Verwaltung – SP. Wirtschaft (FOS)	29
Wirtschaft (BES)	19 – 21
Wirtschaft (BFS dual)	23
Wirtschaft (BGy)	31
Wirtschaft und Verwaltung (BOS)	30

Z

Zuordnung der Ausbildungsberufe zu berufsbildenden Schulen	10 – 14
Zweiter Bildungsweg	48

NOTIZEN

This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

IMPRESSUM



Region Hannover

Der Regionspräsident

Fachbereich Bildung und Kultur
Stabsstelle Berufsbildende Schulen

Text: Gabriele McCallin

Fotos: Titelbild: © Rawpixel-adobe.stock.de, © deagreez-adobe.stock.de
Innenteil: Seite 1: © Philipp Schröder, Region Hannover, Seite 5 v.l.n.r.: © momius-adobe.stock.de, © vegefox-adobe.stock.de, © pictworks-stock.de, Seite 6 v.l.n.r.: © drubig-photo-adobe.stock.de, Brad Pict-adobe.stock.de, © denisismagilov-adobe.stock.de, Seite 7: © Region Hannover, Seite 9: © auremar-adobe.stock.de, © Me studio-adobe.stock.de, © Vergani Fotografa-adobe.stock.de, Seite 17: © amorn-adobe.stock.de, © LIGHTFIELD STUDIOS-adobe.stock.de, © auremar-adobe.stock.de, Seite 18 v.l.n.r.: © VStudio-adobe.stock.de, © Robert Kneschke-adobe.stock.de, © Quality Stock Arts-adobe.stock.de, Seite 19 v.l.n.r.: © Studio Romantic-adobe.stock.de, © metamorworks-adobe.stock.de, © Mediaphotos-adobe.stock.de, Seite 21 v.l.n.r.: © Racle Fotodesign-adobe.stock.de, © industrieblick-adobe.stock.de, © Robert Kneschke-adobe.stock.de, Seite 24 v.l.n.r.: © Africa Studio-adobe.stock.de, © Daisy Daisy-adobe.stock.de, © Robert Kneschke-adobe.stock.de, Seite 27 v.l.n.r.: © Elnur-adobe.stock.de, © LIGHTFIELD STUDIOS-adobe.stock.de, © pressmaster-adobe.stock.de, Seite 28 v.l.n.r.: © Robert Kneschke-adobe.stock.de, © goodluz-adobe.stock.de, © Valerii Apetroaiei-adobe.stock.de, Seite 30 v.l.n.r.: © Kadmy-adobe.stock.de, © auremar-adobe.stock.de, © nuttawutnuy-adobe.stock.de, Seite 32 v.l.n.r.: © Robert Kneschke-adobe.stock.de, © Alexander Limbach-adobe.stock.de, © yamasan-adobe.stock.de, Seite 41 v.l.n.r.: © Photodrive-adobe.stock.de, © peshkova-adobe.stock.de, © yarohork-adobe.stock.de, Seite 43 v.l.n.r.: © ercan senkaya-adobe.stock.de, © goodluz-adobe.stock.de, © NDABCREATIVITY-adobe.stock.de, Seite 44 v.l.n.r.: © New Africa-adobe.stock.de, © pressmaster-adobe.stock.de, © kelvn-adobe.stock.de, Seite 47 v.l.n.r.: © Dragana Gordic-adobe.stock.de, © Seventyfour-adobe.stock.de, © Gorodenkoff-adobe.stock.de, Seite 49 v.l.n.r.: © BASILICOSTUDIO STOCK-adobe.stock.de, © eakgrungenerd-adobe.stock.de, © Anselm-adobe.stock.de, Seite 52 v.l.n.r.: © auremar-adobe.stock.de, © Seventyfour-adobe.stock.de, © Trish23-adobe.stock.de

Layout: Region Hannover, Team Mediendesign

Druck: Bruns Druckwelt GmbH & Co. KG, Theodor-Heuss-Straße 158, 30853 Langenhagen,
gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Stand: Oktober 2025
Schuljahr 2026/2027

Diese Broschüre ist auch unter www.hannover.de/berufsbildende-Schulen erhältlich.



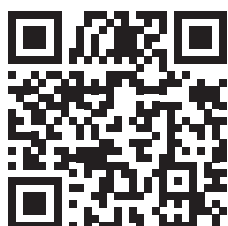


Region Hannover

REGION HANNOVER

FACHBEREICH BILDUNG UND KULTUR
STABSSTELLE BERUFSBILDENDE SCHULEN

Hildesheimer Str. 18 | 30169 Hannover | Tel.: 0511 616-0



www.hannover.de